

BERNINA

Bedienungs- und Nähanleitung



virtuosa 150
BERNINA®

Made in Switzerland

virtuosa 160
BERNINA®

Made in Switzerland

BERNINA Oldtimer Service Tipps und
Bedienungsanleitungen kostenlos bei
www.occaphot.ch

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Nähmaschine alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch durch Herausziehen des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Die Nähmaschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung die Nähmaschine immer vom Stromnetz trennen.
3. Vor einem Glühlampenwechsel immer den Netzstecker ziehen. Nur Glühlampen des gleichen Typs verwenden (12 Volt/5 Watt).
8. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
9. Hauptschalter auf „0“ bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuss wechseln und ähnliches.
10. Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Unterhaltsarbeiten wie Glühlampe wechseln usw. die Nähmaschine immer vom Stromnetz trennen.
11. Keine Gegenstände in Öffnungen an der Nähmaschine stecken.
12. Die Nähmaschine nicht im Freien benutzen.
13. Die Nähmaschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
14. Zum Ausschalten Hauptschalter auf „0“ stellen und Netzstecker herausziehen.
15. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.

WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Die Nähmaschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
2. Diese Nähmaschine darf nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Diese Nähmaschine nicht benutzen, falls:
 - Kabel oder Stecker beschädigt sind
 - sie nicht störungsfrei funktioniert
 - sie fallengelassen oder beschädigt wurde
 - sie ins Wasser gefallen ist.
 Bringen Sie die Nähmaschine zum nächstgelegenen **BERNINA**-Händler oder entsprechenden Fachmann zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch der Nähmaschine Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinen-nadel geboten.
6. Immer eine original **BERNINA**-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
7. Keine krummen Nadeln benutzen.

16. Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieser Nähmaschine entstanden sind.
17. Diese Nähmaschine ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: „Doppeltisolierung“ oder „Doppeltisoliert“.

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!

Diese Nähmaschine ist nur für den Haushaltsgebrauch bestimmt.

Maschine bereitstellen

Bedienungshinweise

**Stiche
Nähfüsse**

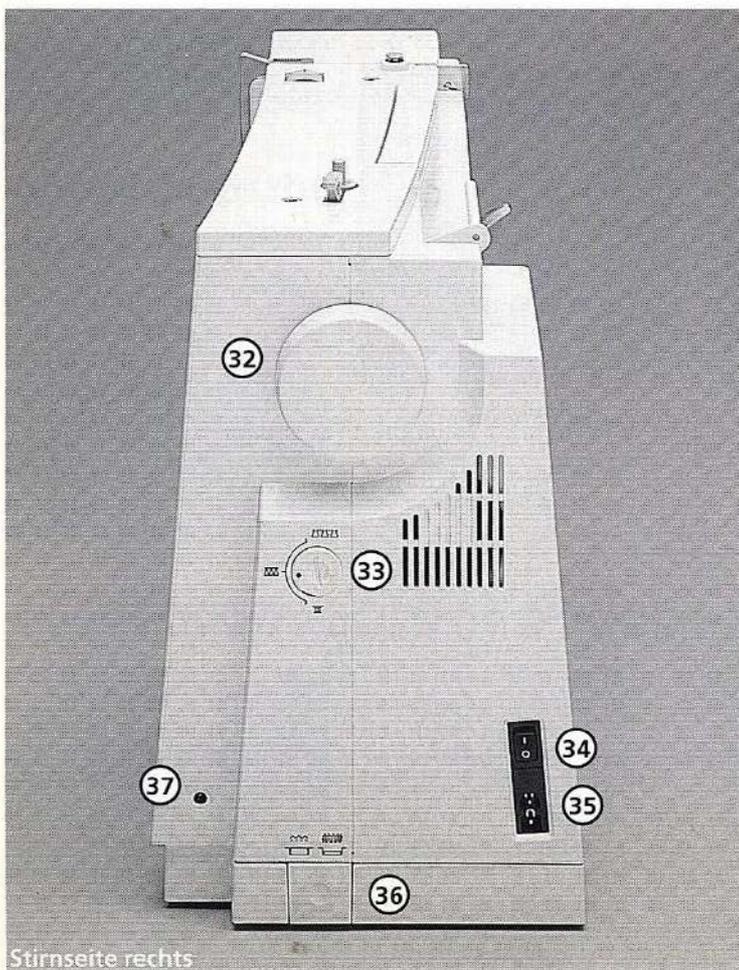
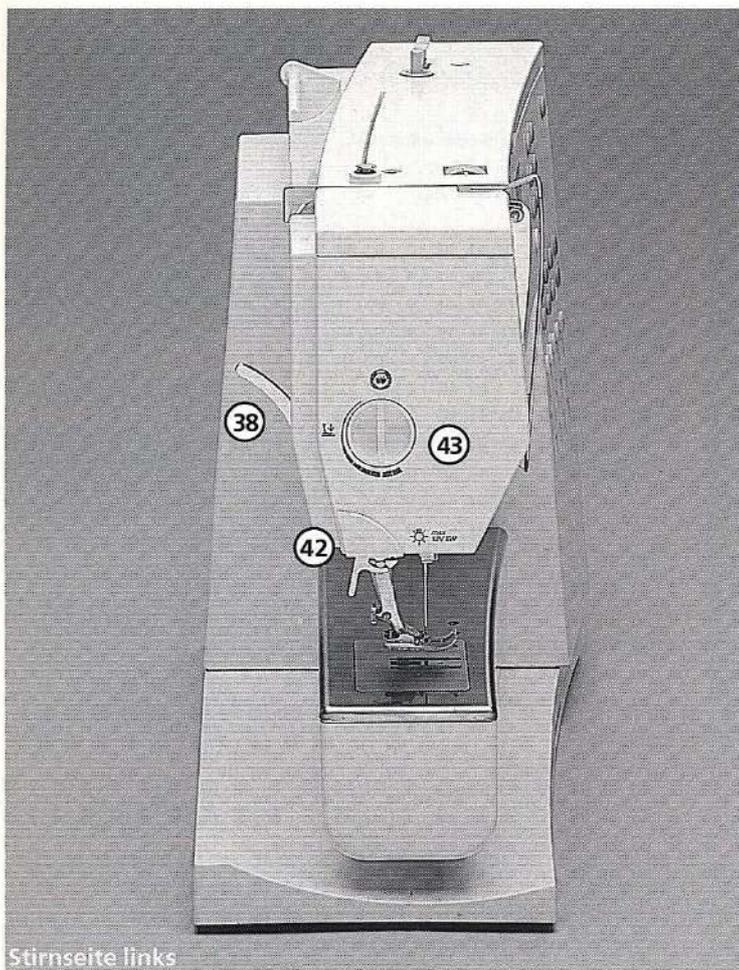
**Nadel+Faden
Stofftransport**

**Reinigen
Unterhalt
Störungen**

Index

**BERNINA Oldtimer Service Tipps
Manuals kostenlos Download bei
www.occaphot.ch**

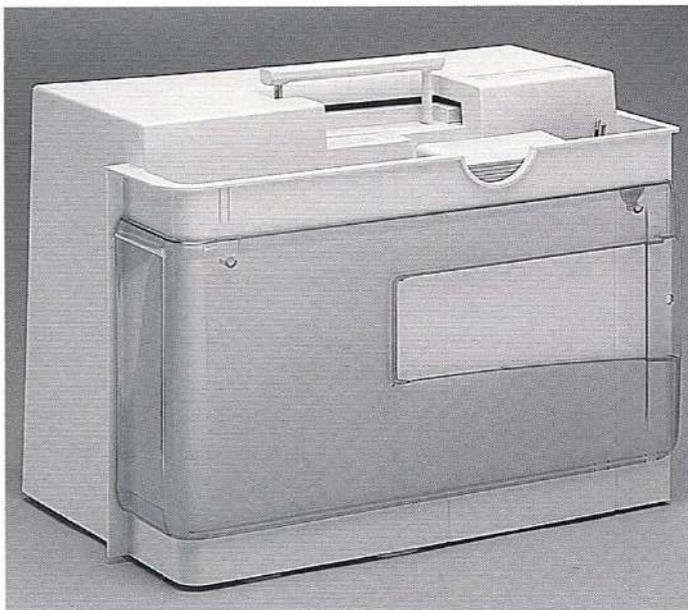
Diese Anleitung wurde erstellt von: www.occaphot.ch
Die BERNINA Oldtimer Service Tipps Seite im Internet
Grund-Scan wurde zur Verfügung gestellt von A.Dykast.



- 1 Klappdeckel
- 2 Stichplatte
- 3 Befestigung für Spezialgeräte
- 4 Loch für Stopfringbefestigung
- 5 Nähfuß
- 6 Nadelhalter
- 7 Fadenführung
- 8 Nadeleinfädler (nur virtuosa 160)
- 9 Fadenhebelabdeckung
- 10 Fadenführungskanal
- 11 Fadenhebel
- 12 Fadenspannungs-Verstellrad
- 13 Spulervorspannung
- 14 Vernäh-Taste
- 15 Bildschirm
- 16 Spulereinrichtung mit Ein-/Aus-Schalter und Fadenabschneider
- 17 Stichbreiten-Tasten
- 18 Nadelpositions-Tasten
- 19 Stichlängen-Tasten
- 20 Permanent Rückwärtsnäh-Taste
- 21 Vernähfunktions-Taste
- 22 clr-Taste
- 23 Spiegelbild
- 24 Musterende
- 25 Nadelstop oben/unten
- 26 mem (Memory)
- 27 Alphabet
- 28 Stichwahl-Tasten
- 29 Stichreihenwahl-Tasten
- 30 Stichauswahl-System
CPS – Customized Pattern Selection
- 31 Einstecköffnung für Nähfußlifter – FHS
(bei virtuosa 150 Spezialzubehör)
- 32 Handrad
- 33 Balance-Verstellknopf
- 34 Hauptschalter Ein/Aus
- 35 Anschluss für Netzkabel
- 36 Transporteurversenkung
- 37 Anschluss für Fussanlasser
- 38 Nähfußlifter – Hebel
- 39 Tragegriff
- 40 Garnrollenstift
- 41 Befestigung für Anschlagetisch
- 42 Fadenabschneider
- 43 Nähfußdruck-Verstellknopf

Stülpkoffer

6



Stülpkoffer

- schützt vor Staub und Verschmutzung
- mit integriertem Zubehörfach

Zubehör

- Fussanlasser
- Bedienungsanleitung
- Netzkabel
- Garantieschein
- Nähfußlifter* (nur virtuosa 160)
- Anschlagetisch* (eingehängt) (nur virtuosa 160)
Anschlagetisch zum Wegnehmen leicht anheben und wegziehen

* Für virtuosa 150 als Spezialzubehör erhältlich



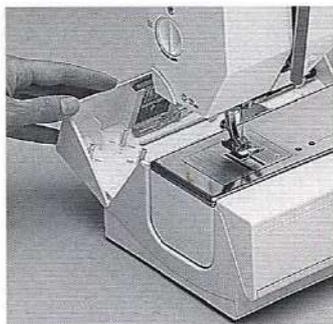
Stülpkoffer abheben und aufsetzen

- mit beiden Händen seitlich halten
- senkrecht nach oben ziehen

Hinweis:

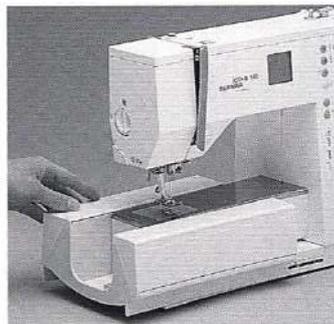
Der separate, stehende Garnrollenstift muss beim Aufsetzen des Stülpkoffers entfernt werden.

Zubehörbox



Dient als Nähflächenvergrößerung

- Zum Öffnen Klappdeckel nach vorne/hinten ausklappen



Zubehörbox wegnehmen

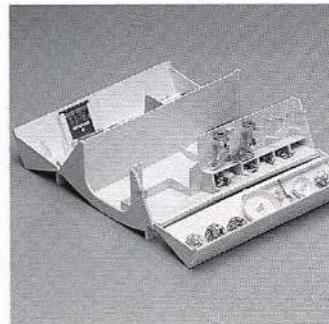
- für Arbeiten mit dem Freiarms nach links wegziehen

Zubehörbox befestigen

- Box nach rechts bis zum Anschlag einschieben

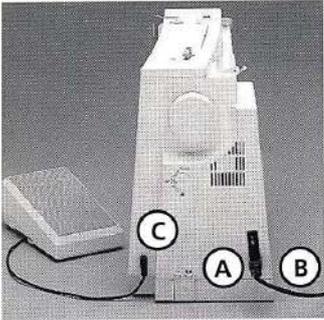
Hinweis:

Zum Wegnehmen der Zubehörbox muss der Klappdeckel am Freiarms geschlossen sein.



Zubehörbox

Kabelanschluss



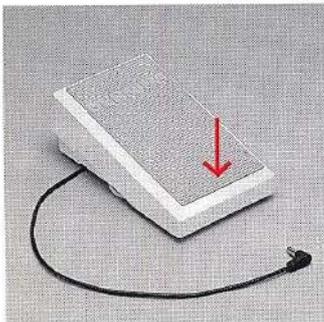
Das **Netzkabel** befindet sich im Stülpkoffer

- A in die Maschine einstecken
- B in die Steckdose einstecken

Fussanlasserkabel

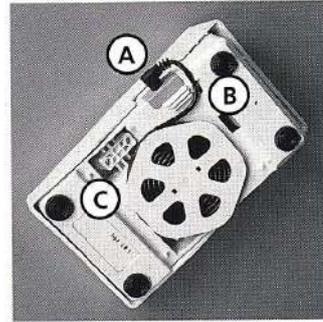
- C in die Maschine einstecken

Fussanlasser



Der **Fussanlasser** dient zum **Regulieren der Nähgeschwindigkeit**

- Nadel hoch oder tief stellen durch Fersendruck auf den Fussanlasser



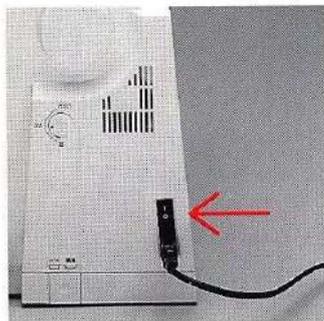
Kabel aufwickeln

- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelende (Stecker) bei A einstecken

Beim Nähen

- Ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei B oder C einhängen

Hauptschalter



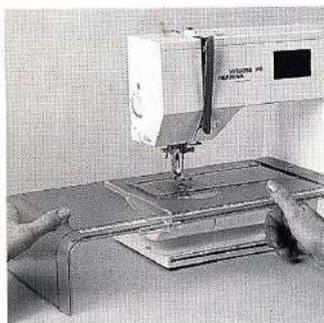
Der **Kippschalter** befindet sich an der Handradseite

- **1** Die Maschine ist eingeschaltet
- **0** Die Maschine ist ausgeschaltet

Das **Nählicht** wird gleichzeitig mit dem Hauptschalter ein- und ausgeschaltet

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Anschiebetisch*



Der **Anschiebetisch** dient zur **Vergrößerung der Nähfläche**.

Anbringen des Tisches

- über den Freiarm einschieben und im Zentriernocken mit etwas Druck einrasten (Freiarm-Rückseite)

Wegnehmen des Tisches

- nach links aus der Halterung lösen
- wegziehen

Kantenanschlag

- von rechts in die Führung einschieben (untere Tischseite)
- kann stufenlos über die gesamte Tischlänge eingestellt werden

Mass-Skala

- Ziffer „0“ entspricht der mittleren Nadelposition

* Für **virtuosa 150** als **Spezialzubehör** erhältlich

Frei-Hand-System (FHS) Nähfusslifter*



Der **Nähfusslifter** dient zum **Heben und Senken des Nähfusses**.

- Nähfusslifter nach rechts drücken
- Nähfuss wird angehoben; gleichzeitig wird der Transporteur abgesenkt
- nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

Einsetzen des Nähfusslifters

- Der Nähfusslifter befindet sich im Stülpkoffer
- Nähfusslifter in die Einstecköffnung der Grundplatte stecken
- In gewohnter Sitzstellung soll er mit dem Knie bequem bedient werden können

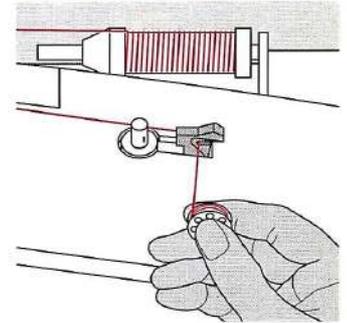
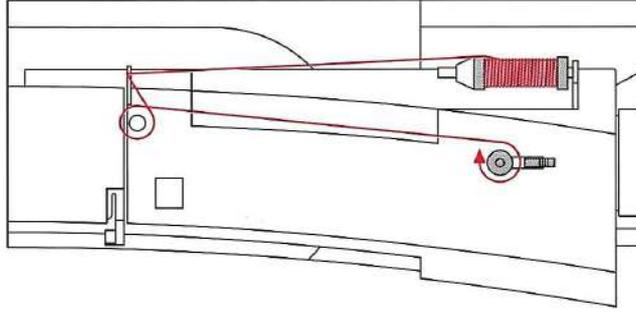
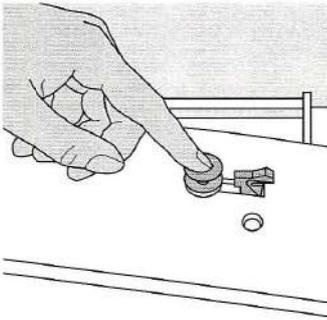
Hinweis:

Bei Bedarf kann er durch den **Fachhandel angepasst werden**.

* Für **virtuosa 150** als **Spezialzubehör** erhältlich

Unterfaden spulen

8

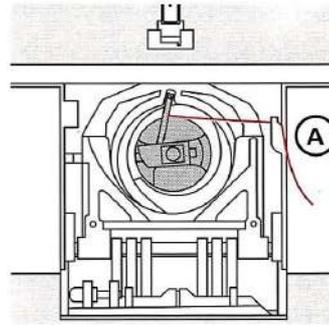
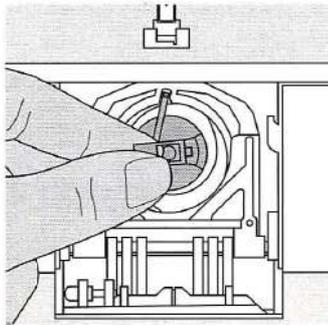
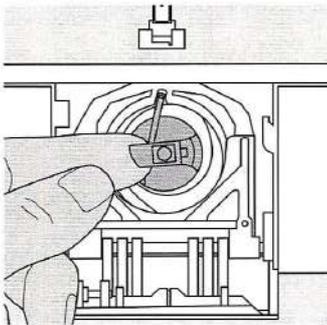


Unterfaden spulen

- Hauptschalter einschalten
- leere Spule auf Spuler-Achse stecken
- Faden von der Fadenspule in die hintere Fadenführung in Pfeilrichtung um die Vorspannung führen
- Faden einige Male um die leere Spule wickeln
- Einschalthebel gegen die Spule drücken
- Fussanlasser drücken
- Spulvorgang stoppt, wenn die Spule gefüllt ist
- Spule wegnehmen

- Faden über den Fadenabschneider ziehen

Spulenkapsel



Spulenkapsel herausnehmen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf „0“
- Deckel der Zubehörbox öffnen
- Klappdeckel der Maschine öffnen
- Klappe der Spulenkapsel fassen
- Spulenkapsel herausnehmen

Spulenkapsel in den Greifer einsetzen

- Spulenkapsel an der Klappe halten
- Finger der Spulenkapsel zeigt nach oben
- Kapsel einsetzen bis sie einrastet
- Klappdeckel schliessen
- Deckel von Zubehörbox schliessen

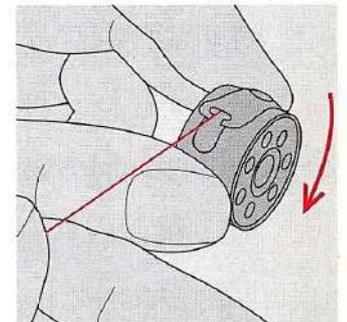
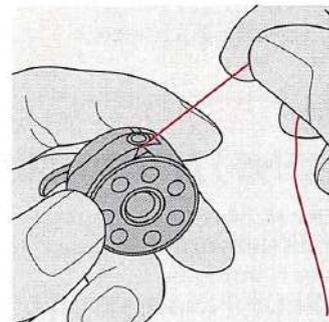
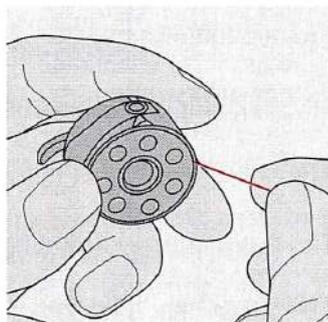
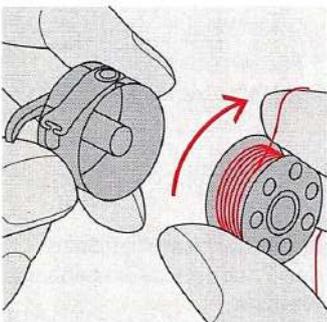
Unterfadenabschneider

- Spulenkapsel einsetzen
- Faden über den Fadenabschneider A ziehen
- Faden wird abgeschnitten

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Hinweis:
Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden, da die Unterfadenmenge für den Nähbeginn ausreicht.

Spule einlegen



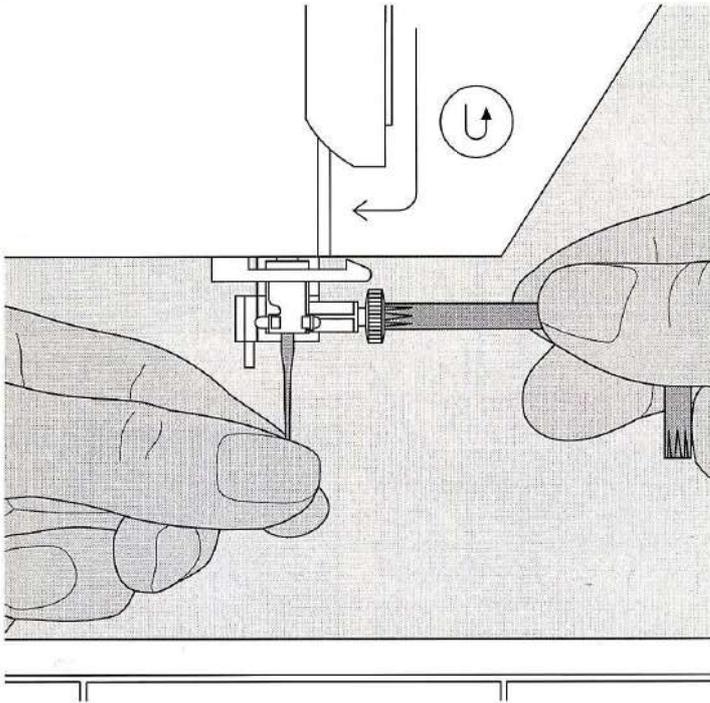
Die Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn abspult wird.

Den Faden von rechts in den Schlitz hineinziehen.

Faden nach links unter die Feder ziehen, bis er im T-förmigen Schlitz am Ende der Feder liegt.

Die Spule muss sich im Uhrzeigersinn drehen.

Nadel wechseln



Nadel herausnehmen

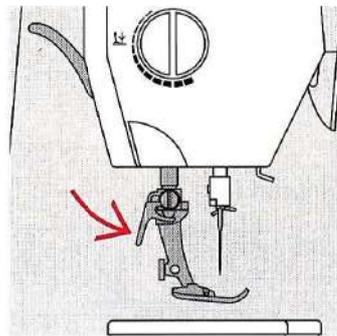
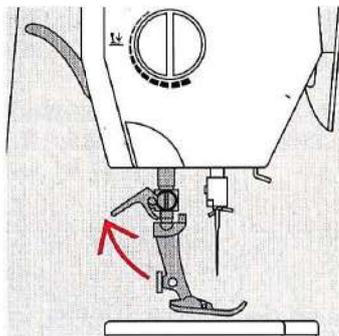
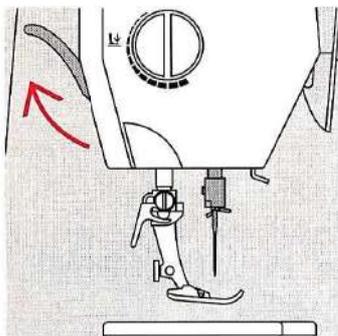
- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf „0“
- Nähfuß senken
- Mit Spezial-Schraubenzieher Nadelbefestigung lösen
- Nadel nach unten ziehen

Nadel einsetzen

- Flache Seite des Kolbens nach hinten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Nadelbefestigungsschraube festziehen

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Nähfuß wechseln



Nähfuß mit Schaft wechseln

- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf „0“

- Befestigungshebel nach oben drücken
- Nähfuß wegziehen

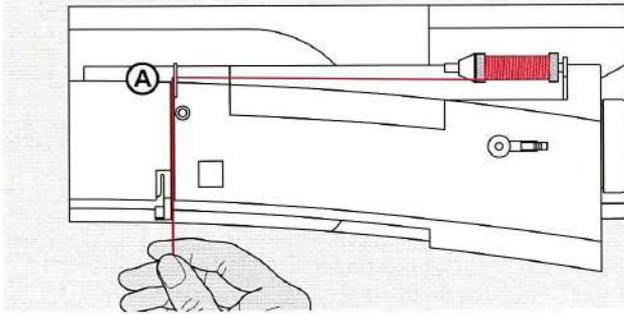
Befestigen des Nähfusses

- Nähfuß von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel nach unten drücken

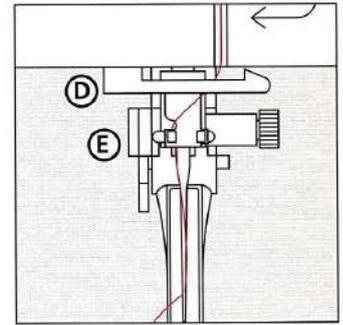
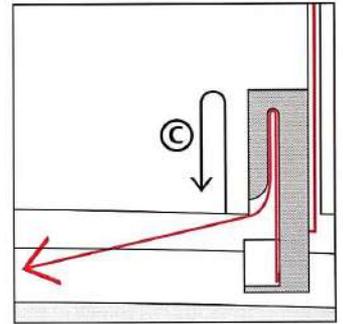
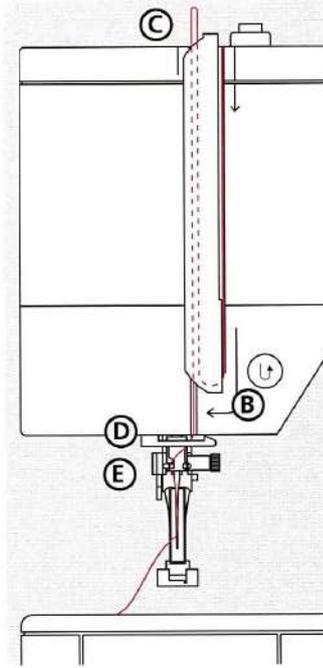
BERNINA Oldtimer Service Tipps
Manuals kostenlos Download bei
www.occaphot.ch

Oberfaden einfädeln

10

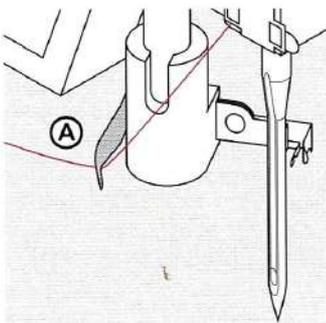


- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf „0“ stellen
- Nähfaden auf den Garnrollenhalter stecken
- Passende Fadenablaufscheibe aufstecken
Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung A ziehen
- Nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung ziehen
- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt B ziehen
- Links der Abdeckung nach oben um Punkt C (Fadenhebel) in Pfeilrichtung ziehen
- Faden nach unten in die Fadenführungen D und E ziehen

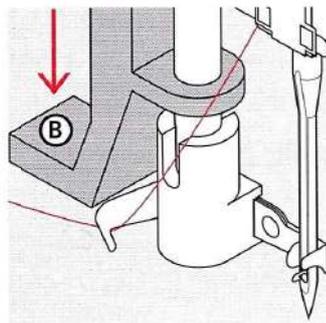


Bitte Sicherheitshinweise beachten!

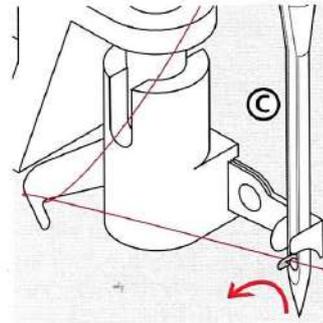
Nadeleinfädler (nur virtuos 160)



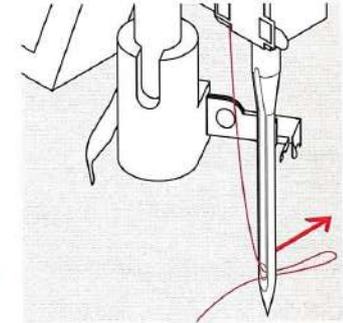
- Nähfuß senken
- Faden hinter den Haken A legen und leicht festhalten



- Hebel B nach unten drücken

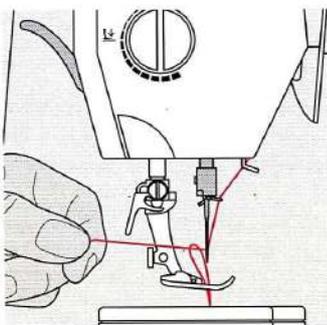


- Faden vor die Nadel C führen
- Faden von unten nach oben der Nadel entlang führen bis er einhängt (Drahthäkchen)



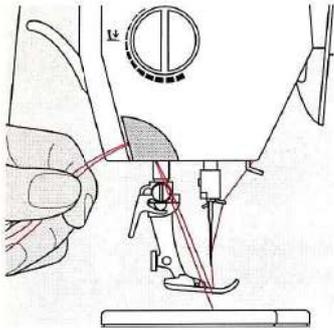
- Hebel B und Faden loslassen
- Fadenschleife aus dem Nadelöhr ziehen

Unterfaden heraufholen



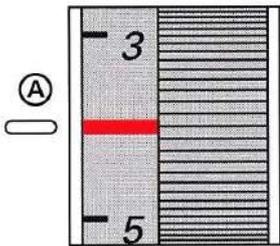
- Oberfaden halten
- einen Stich nähen
- Ziehen am Oberfaden, bis der Unterfaden im Stichloch sichtbar wird
- Ober- und Unterfaden durch den Schlitz am Nähfuß nach hinten legen
- über den Fadenabschneider ziehen

Fadenabschneider



- Ober- und Unterfaden von vorn nach hinten über den Fadenabschneider ziehen
- Fäden lösen sich beim ersten Stich automatisch

Fadenspannung



Grundeinstellung

- rote Markierung am Fadenspannungs-Verstellrad stimmt mit der Markierung A überein
- für normale Näharbeiten muss die Fadenspannung nicht verändert werden
- für spezielle Näharbeiten kann die Fadenspannung mit dem Verstellrad dem Material angepasst werden.

Spezielle Nähfäden können sich in der Spannung anders verhalten als normale. Hier ist es erforderlich, die Fadenspannung und Nadel anzupassen.

Zum Beispiel:

	Spannung	Nadel
Metallfaden	ca. 3	90
Monofil	ca. 2-4	80

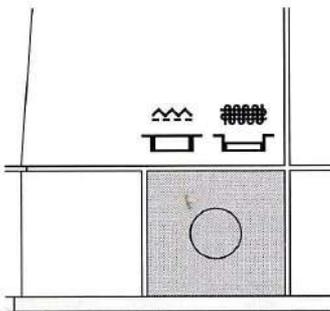
Fadenspannung lösen

- Drehen des Verstellrades auf 3-1

Fadenspannung verstärken

- Drehen des Verstellrades auf 5-10

Transporteur



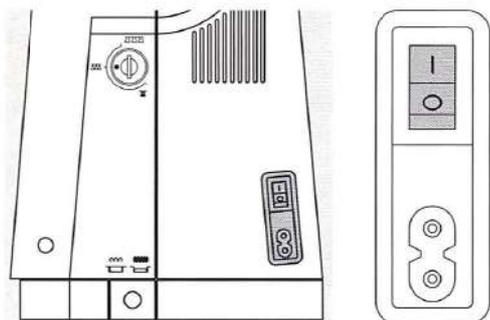
Drucktaste bündig mit Grundplatte = Transporteur auf Nähen

Drucktaste gedrückt = Transporteur ist versenkt

- für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandsticken)

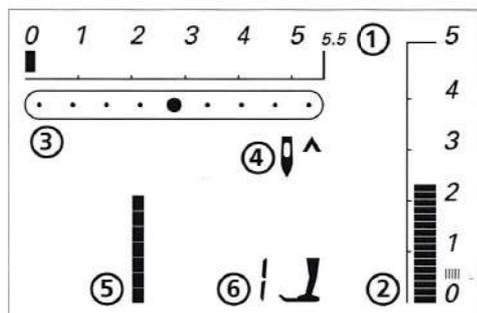
Allgemeine Bedienungshinweise

12



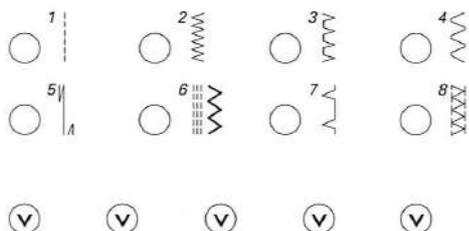
Hauptschalter auf 1

- die Maschine ist nach dem Einschalten sofort nähbereit



Auf dem Bildschirm erscheint

- 1 Stichbreite Grundeinstellung blinkt (immer sichtbar)
- 2 Stichlänge Grundeinstellung blinkt (immer sichtbar)
- 3 Nadelposition (9 Möglichkeiten)
- 4 Nadelstop oben/unten (stoppt generell oben)
- 5 Stichnummer 1
- 6 Nähfussanzeige 1 (zeigt passenden Nähfuss für gewählten Stich an)



Stichwahl

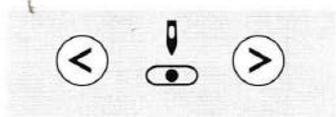
- gewünschte Stichwahl Taste drücken; Stichnummer und Grundeinstellung von Stichlänge/-breite im Bildschirm sichtbar

- mit dieser Tastenreihe werden jeweils senkrecht angeordnete Muster gewählt



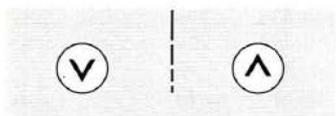
Stichbreiten Verstellung

- linke Taste = Zickzackstich schmaler
- rechte Taste = Zickzackstich breiter



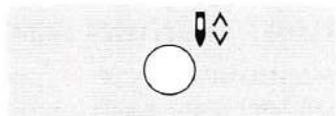
Nadelposition Verstellung

- linke Taste = Nadel nach links verstellen
- rechte Taste = Nadel nach rechts verstellen



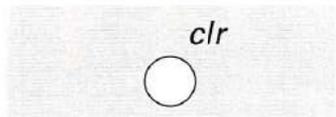
Stichlängen Verstellung

- linke Taste = Stichlänge kürzer
- rechte Taste = Stichlänge länger



Nadelstop Verstellung

- Taste drücken = Nadelstop unten
- Maschine stoppt generell mit Nadel unten (im Stoff)
- Taste drücken = Nadelstop oben



clr-Taste

- Löschen veränderter Grundwerteinstellungen
- löscht zugeschaltete Funktionen

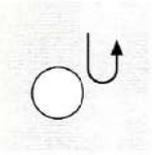
Ausnahme:

- Nadelstop unten/oben und veränderte Grundwerteinstellung beim Knopfloch

Funktionen

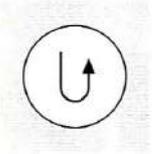
Funktionen sind **aktiviert**, wenn im Bildschirm das Symbol erscheint.

Funktionen sind **gelöscht**, wenn das Symbol im Bildschirm nicht mehr angezeigt wird.



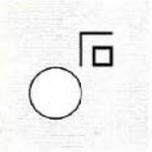
Rückwärtsnähen

- Maschine näht permanent rückwärts



Vernäh-Taste am Ständerkopf

- Programmieren der Länge von Knopflöchern
- Programmieren der Länge des Stopfprogrammes
- Umschalten im Steppstich-Vernähprogramm
- manuelles Vernähen von Nahtanfang, Nahtende



Vernähfunktion

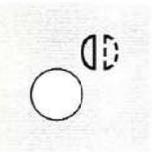
- Einzelmuster und Musterkombinationen werden am Anfang und am Ende vernäht



clr (clear)

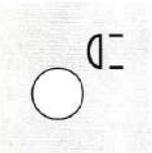
- Löschen von Funktionen wie veränderte Grundeinstellungen, Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition, permanent Rückwärtsnähen, Vernähen von Nahtanfang, Nahtende, Spiegelbild, Einzelrapport

Ausnahme: Nadelstop unten, veränderte Grundwert-einstellung beim Knopfloch



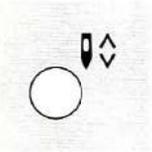
Spiegelbild (rechts/links)

- gewählter Stich wird gespiegelt genäht



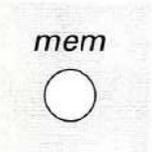
Musterende

- Maschine stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination



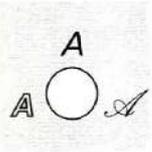
Nadelstop oben/unten

- Maschine stoppt generell oben
- Nadelstop unten Taste drücken; beim Anhalten der Maschine stoppt die Nadel generell unten



mem (Memory)

- mittlere Taste
Memory öffnen (30 Speicherplätze)
- linke und rechte Taste zum Scrollen und Programmieren von Mustern, Buchstaben und Zahlen



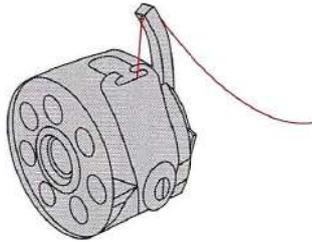
Schriftarten, Zahlen

- mittlere Taste
Wählen der gewünschten Schriftarten; auf dem Bildschirm wird eine der drei Schriftarten angezeigt
- rechte Taste Buchstaben/Zahlen vorwärts (A B C...) wählen
- linke Taste Buchstaben/Zahlen rückwärts (...C B A) wählen

Alphabet/Zahlen/Satzzeichen

**ABCDEFGHIJKLMNQRST
 UVWXYZ_ -.'!?() [] Ä Ö Ü Å
 Æ œ Ø Ñ È Ê Ë Ì Î Ï 0123456789**

Knopflöcher

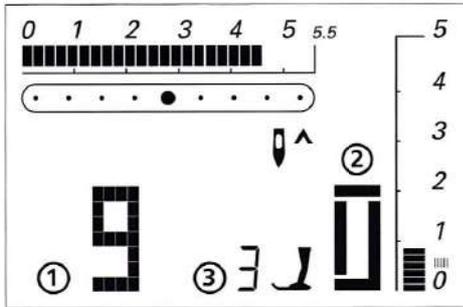


Der Bedienungsablauf gilt für alle Knopflocharten!

Vorbereitung

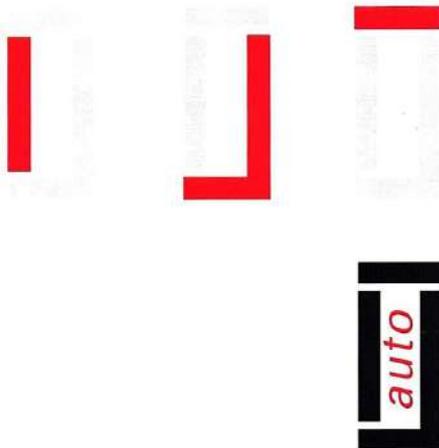
- Unterfaden in den Kapselring einfädeln
- Knopflochfuß Nr. 3 verwenden

14



Knopfloch nähen

- Gewünschtes Knopfloch wählen
- Bildschirmanzeige:
1 Knopflochnummer
2 Knopflochsymb
3 Nähfußanzeige



Vor- und Rückwärtsraupe mit gleicher Geschwindigkeit nähen.

- 1. Raupe nähen, Maschine anhalten
- Vernäh-Taste am Ständerkopf drücken
- Riegel unten und 2. Raupe nähen, Maschine anhalten
- Vernäh-Taste am Ständerkopf drücken
- Riegel oben und Vernähstiche nähen, Maschine stoppt automatisch

- Bildschirmanzeige <auto> = das Knopfloch ist programmiert
- alle weiteren Knopflöcher ohne Unterbrechung nähen
- Maschine stoppt automatisch am Ende des Knopfloches
- Knopfloch ist automatisch gespeichert (im Langzeitspeicher)
- Knopfloch-Programmierung löschen mit clr-Taste



Langzeitspeicher

Programmierte Knopflöcher können jederzeit wieder abgerufen werden, auch wenn die Maschine vom Netz getrennt wurde.

- gewünschtes Knopfloch wählen
- mem-Taste drücken
- programmiertes Knopfloch nähen
- Knopfloch-Programmierung löschen mit clr-Taste

Das automatische Stopfprogramm wird wie das programmierte Knopfloch im Langzeitspeicher abgelegt.

Korrekturen

Stichlänge, Stichbreite

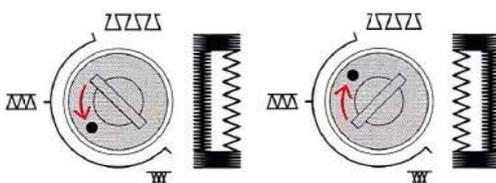
- Veränderungen der Stichlänge, Stichbreite wirken sich auf beide Knopflohraupen aus (dichter oder weiter, schmaler oder breiter)
- beim Verändern der Stichlänge = Knopflochlänge neu programmieren
- Veränderte Stichlänge/-breite kann nicht mit clr gelöscht werden

Zurückholen der Grundeinstellung

- manuell zurückstellen
- beliebigen Stich wählen, Knopfloch-Taste nochmals drücken

Balance

- wirkt auf beide Knopflohraupen
- beim Verändern der Raupendichte mit Balance programmiertes Knopfloch mit clr löschen, Knopfloch nochmals, mit veränderter Balance programmieren



- 1. Raupe dichter
2. Raupe weiter
- 1. Raupe weiter
2. Raupe dichter

Hinweis:

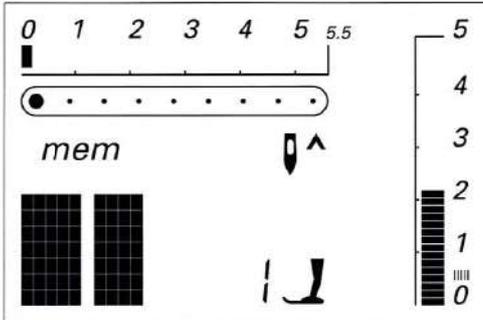
Nach dem Nähen der Knopflöcher Balance wieder in Normalstellung bringen!

Memory

Das Memory hat 30 Speicherplätze

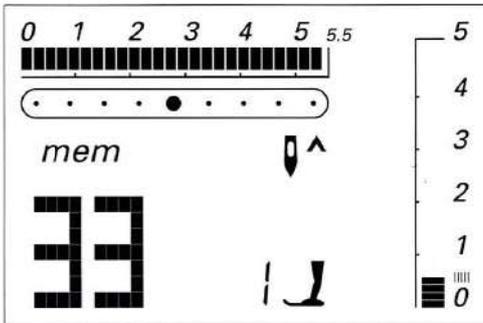


- Druck auf die mittlere Taste = mem + Endmarke
- Endmarke = leerer Speicherplatz



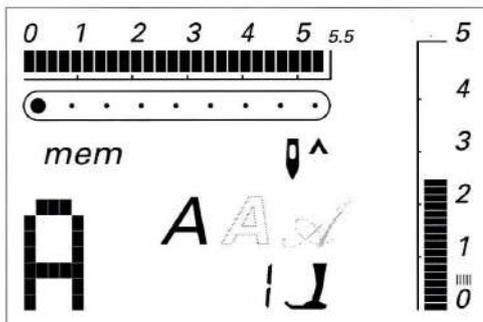
Bildschirmanzeige

- mem wird angezeigt
- Endmarke sichtbar



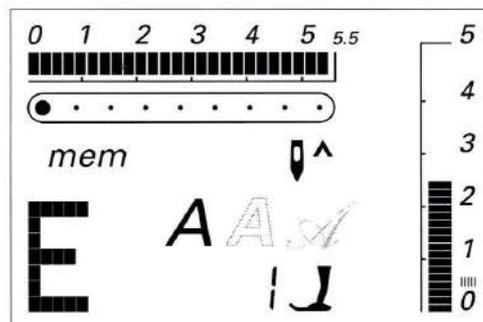
Nutz- und Dekorstiche

- mit Nummern angezeigt



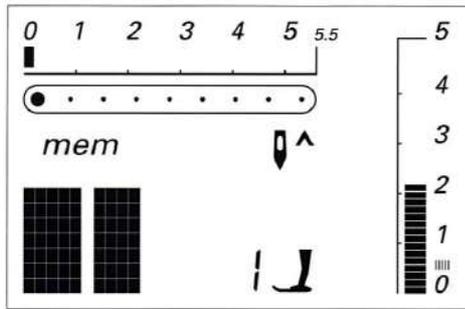
Alphabet und Zahlen

- Schriftarten werden angezeigt:
 - Block-Schrift
 - Doppelte Block-Schrift
 - oder Schreib-Schrift



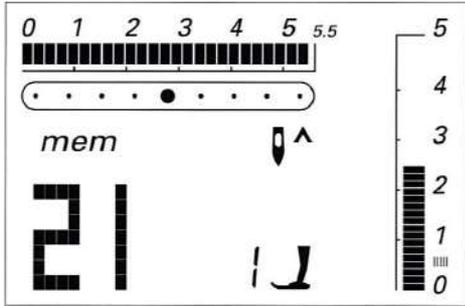
- der gewählte Buchstabe/Ziffer wird angezeigt, z.B. „E“

Programmieren von Nutz- und Dekorstichen

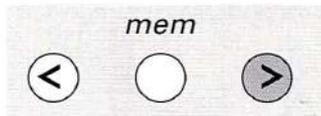


Memory öffnen

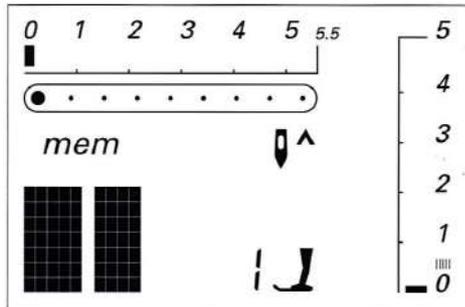
- mem-Taste drücken
Endmarke und mem im Bildschirm sichtbar



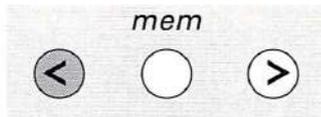
- gewünschten Stich wählen, z.B. „21“
Stichnummer im Bildschirm sichtbar



- rechte Taste (Speichertaste) drücken
der Stich ist programmiert
neue Endmarke erscheint

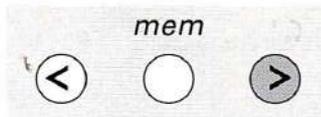


- neuen Stich wählen
Programmieren mit rechter Taste (Speichertaste)
usw.



Zurückscrollen

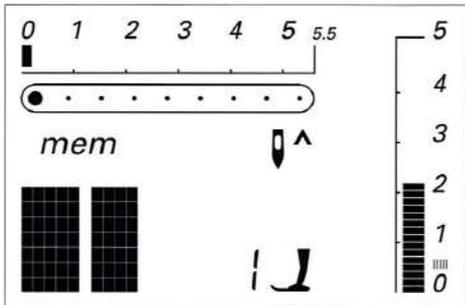
- linke Taste drücken
programmierte Stichnummern laufen rückwärts ab



Vorwärtsscrollen

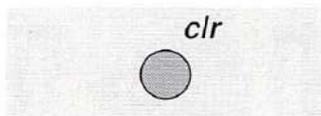
- rechte Taste drücken
programmierte Stichmuster laufen vorwärts ab

Programmieren von Schriftarten und Zahlen



Memory öffnen

- mem-Taste drücken
mem im Bildschirm sichtbar
Endmarke oder evtl. erste Stichnummer des
letzten Memoryinhaltes sichtbar
evtl. Memoryinhalt löschen

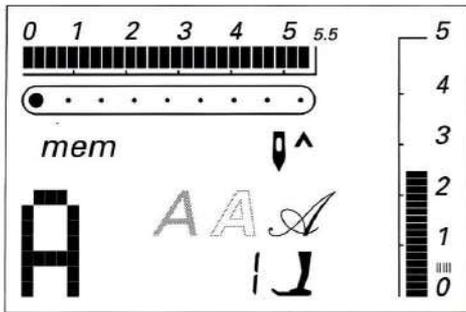


Memoryinhalt komplett löschen

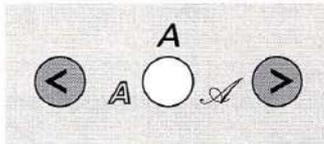
- zuerst clr-Taste drücken und halten



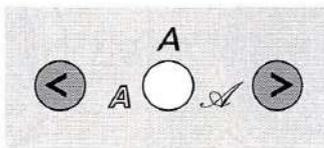
- zusätzlich mem-Taste drücken

**Schriftart wählen**

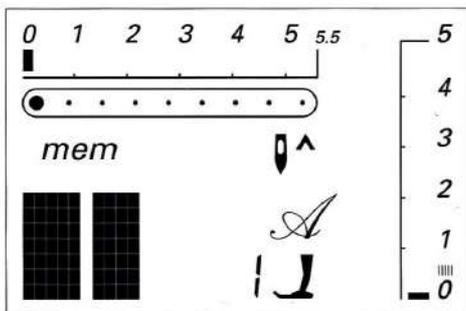
- Alphabet-Taste drücken
- gewünschte Schriftart durch kurzes Drücken der Alphabet-Taste wählen
- A und die gewählte Schriftart im Bildschirm sichtbar

**Buchstaben/Zahlen wählen**

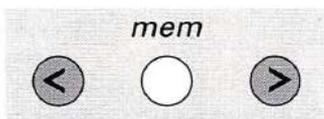
- rechte Taste drücken
Buchstaben A-Z erscheinen
- linke Taste drücken
Zahlen 9-0 erscheinen

**Vor- und Zurückscollen im Alphabet**

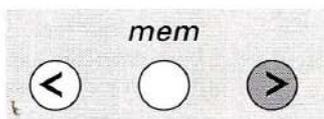
- rechte Taste drücken
Buchstaben/Zahlen laufen vorwärts ab
- linke Taste drücken
Buchstaben/Zahlen laufen rückwärts ab

**Buchstaben/Zahlen programmieren**

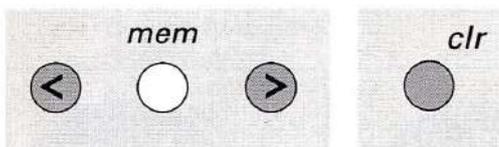
- Buchstabe/Zahl wählen
- rechte Taste (Speichertaste) drücken
Buchstabe/Zahl ist programmiert
Endmarke im Bildschirm sichtbar
- neuer Buchstabe/Zahl wählen
- Programmieren mit rechter Taste (Speichertaste) usw.
- mehrere Worte programmieren
- nach einem Wort Wortabstandszeichen (_) wählen
Programmieren
- zweites Wort eingeben

Korrekturen im Memory**Überschreiben von einzelnen Stichmustern, Buchstaben, Zahlen**

- rechte oder linke mem-Taste drücken, durchscrollen bis gewünschte Anzeige im Bildschirm sichtbar



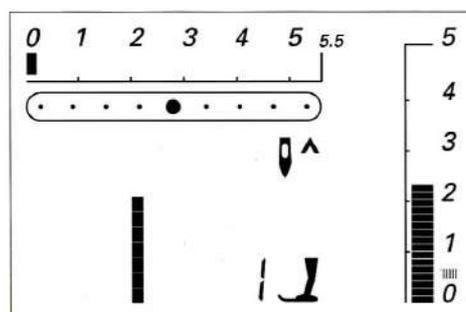
- neue Stichnummer/Buchstaben/Zahl wählen
- rechte Taste (Speichertaste) drücken
das Muster ist korrigiert (überschrieben)

**Einzelne Stichmuster / Buchstaben / Zahlen löschen**

- rechte oder linke mem-Taste drücken, durchscrollen bis gewünschte Anzeige im Bildschirm sichtbar wird
- clr-Taste drücken
- gewünschte Stichmuster/Buchstabe/Zahl ist gelöscht

**Memory verlassen**

- mem-Taste drücken
ganzer Memoryinhalt ist gespeichert
Memory ist geschlossen



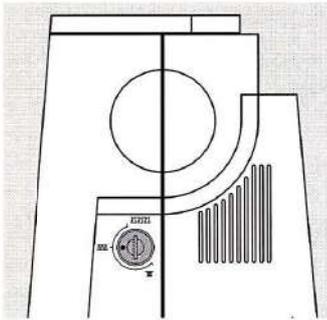
mem-Anzeige im Bildschirm erlischt

Der Memoryinhalt bleibt erhalten, auch wenn die Maschine vom Netz getrennt wird.

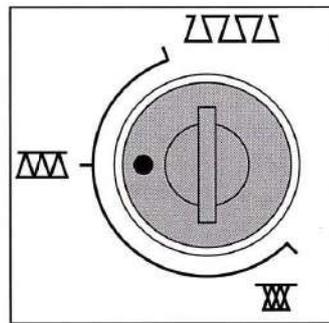
Er kann jederzeit wieder abgerufen werden.

Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie in der Nahanleitung.

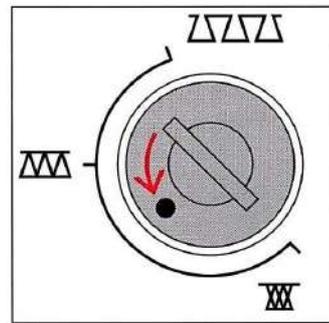
Balance



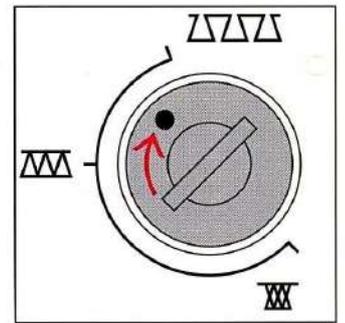
Balance
Angleichen der Vor- und Rückwärtsstiche und Feinregulierung der Stichlänge



Normalstellung



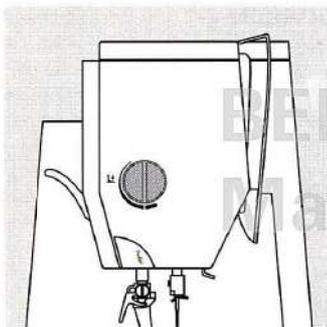
Zusammenschieben der Stiche
(Stichlänge verkürzen)



Auseinanderziehen der Stiche
(Stichlänge verlängern)

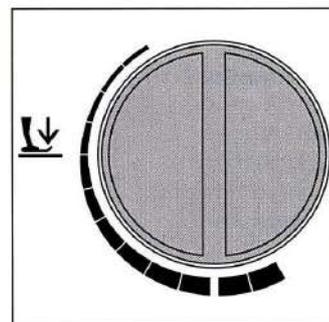
Anwendung:
Nutzstiche, z. B. Wabenstich in Jersey, Dekorstiche, Knopflöcher usw.

Nähfußdruck verstellbar

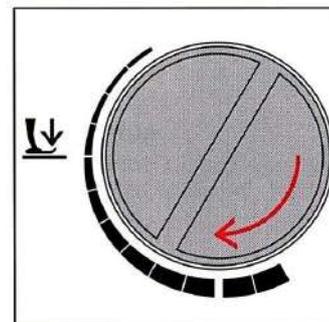


Nähfußdruck-Schalter am Kopfdeckel

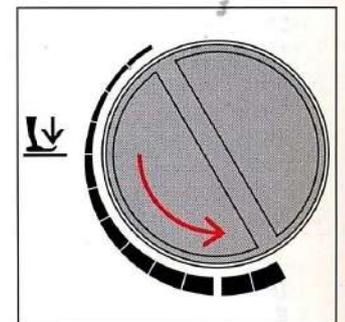
BERNINA Oldtimer Service Tipps
Manuals kostenlos Download bei
www.occaphot.ch



Nähfußdruck normal
· für allgemeine Näharbeiten



Nähfußdruck lösen
· für Tricotstoffe, lockere Strickstoffe
· Stoff verzieht sich nicht beim Nähen
· Nähfußdruck nur soweit lösen, dass der Stoff noch transportiert wird



Nähfußdruck verstärken
· für feste Materialien
· Stoff wird besser transportiert

Stichübersicht

Stichauswahl-System CPS

(Customized Pattern Selection)

Mit dem CPS-System können Sie die in der Nähmaschine gespeicherten Stiche individuell und beliebig oft austauschen.

Wenden Sie sich an Ihren **BERNINA**

Händler, er hält eine grosse Auswahl an Nutz- und Dekorstichen bereit.

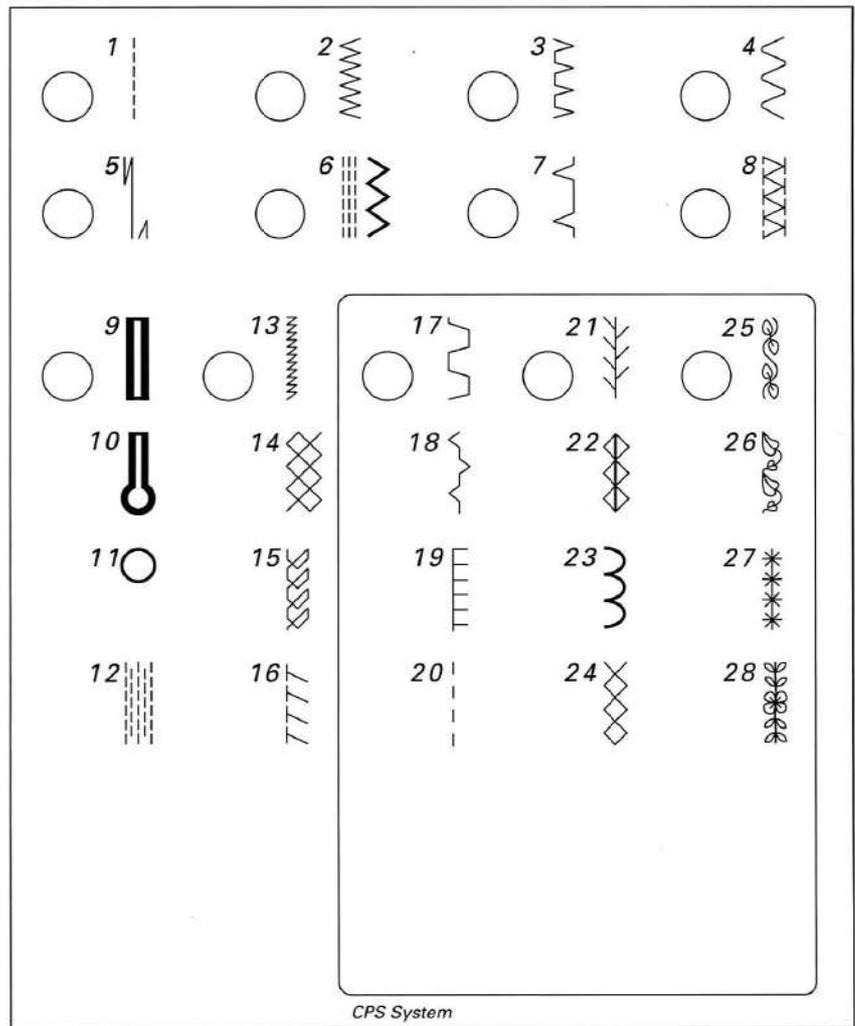
virtuosa 150 = 12 austauschbare Stichplätze

virtuosa 160 = 18 austauschbare Stichplätze

Nutz- und Dekorstiche virtuosa 150

- 1 Geradstich
- 2 Zickzackstich
- 3 Vari-Overlock
- 4 Bogennaht
- 5 Vernähprogramm
- 6 Dreifach Gerad- und Zickzackstich
- 7 Blindstich
- 8 Doppel-Overlock
- 9 Wäscheknopfloch
- 10 Augenknopfloch
- 11 Öse mit Geradstich
- 12 Stopfprogramm
- 13 Super-Stretchstich
- 14 Wabenstich
- 15 Tricotstich
- 16 Stretch-Overlock

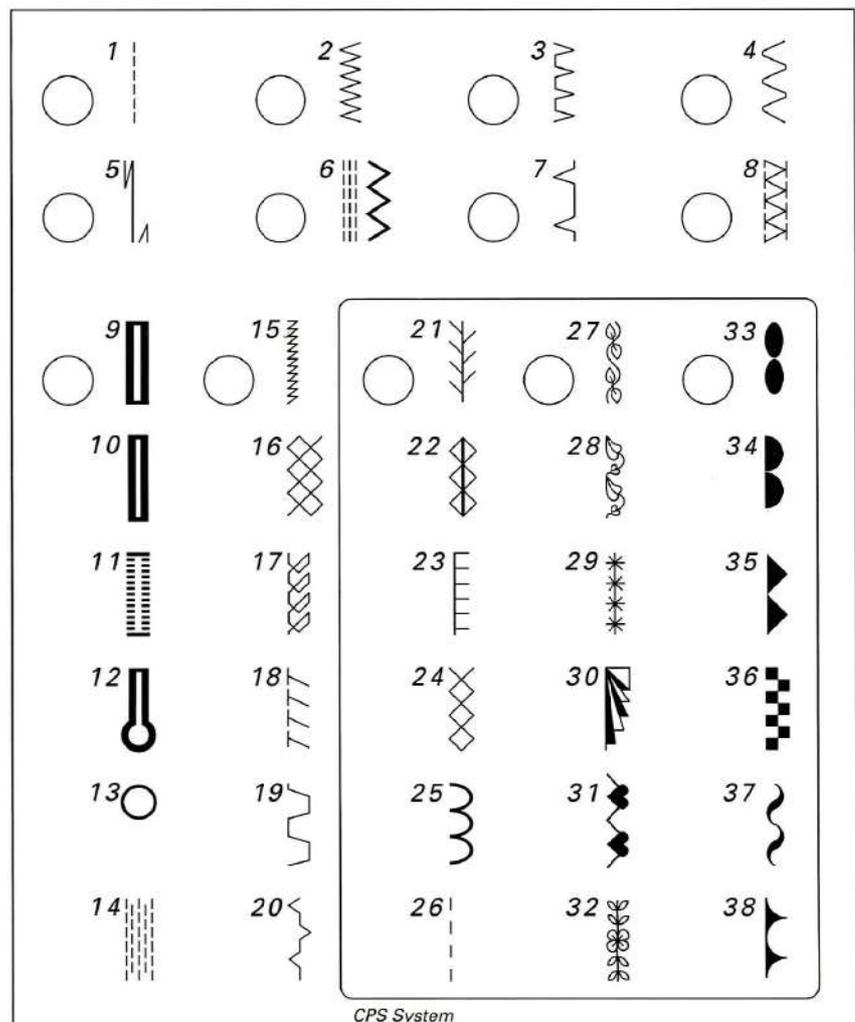
17-28 austauschbare Nutz- und Dekorstiche (CPS System)



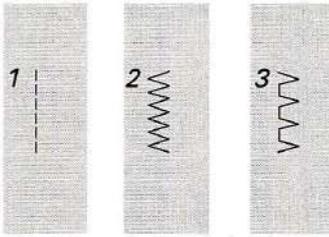
Nutz- und Dekorstiche virtuosa 160

- 1 Geradstich
- 2 Zickzackstich
- 3 Vari-Overlock
- 4 Bogennaht
- 5 Vernähprogramm
- 6 Dreifach Gerad- und Zickzackstich
- 7 Blindstich
- 8 Doppel-Overlock
- 9 Wäscheknopfloch
- 10 Wäscheknopfloch schmal
- 11 Stretchknopfloch
- 12 Augenknopfloch
- 13 Öse mit Geradstich
- 14 Stopfprogramm
- 15 Super-Stretchstich
- 16 Wabenstich
- 17 Tricotstich
- 18 Stretch-Overlock
- 19 Universalstich
- 20 Kräuselstich

21-38 austauschbare Nutz- und Dekorstiche (CPS System)



Stichübersicht **virtuosa 150**

**1 Geradstich**

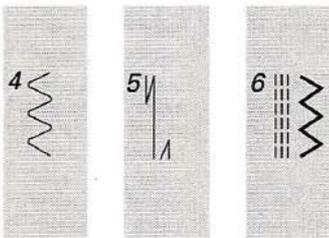
Für nicht elastische Stoffe; alle Geradsticharbeiten

2 Zickzackstich

Zickzackarbeiten wie Umnähen, Gummiband und Spitzen annähen

3 Vari-Overlock

Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und elastischer Saum

**4 Bogennaht**

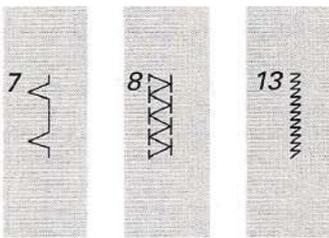
Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stofflicken, Kanten verstärken usw.

5 Vernähprogramm

Für alle Stoffarten; zum Vernähen von Nahtanfang und Nahtende bei Nähten mit Geradstichen

6 Dreifach Gerad- und Zickzackstich

Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien

**7 Blindstich**

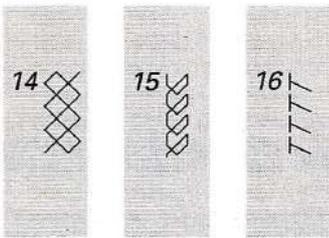
Für die meisten Stoffarten; Blindsaum; Muschelsaum in weichen Jerseys und feinen Stoffe; Ziernaht

8 Doppel-Overlock

Für Strickstoffe aller Art; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang

13 Super-Stretchstich

Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art

**14 Wabenstich**

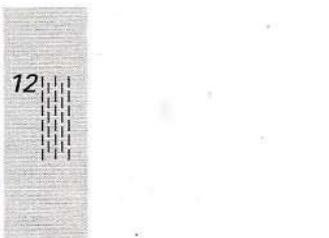
Für alle Tricotarten sowie glatte Stoffe; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken usw.

15 Tricotstich

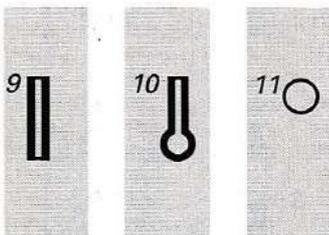
Für Tricotstoffe; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken

16 Stretch-Overlock

Für mittelschwere Maschenware, Frottiertoffe und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht

**12 Stopfprogramm**

Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Gewebe

**9 Wäscheknopfloch**

Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Hosen, Bettwäsche usw.

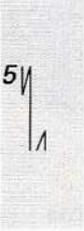
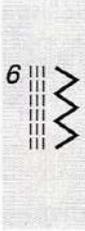
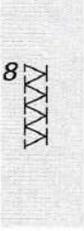
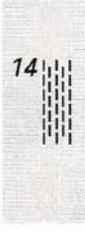
10 Augenkнопfloch

Für schwerere Stoffe (nicht elastisch); Jacken, Mäntel, Hosen, Freizeitbekleidung

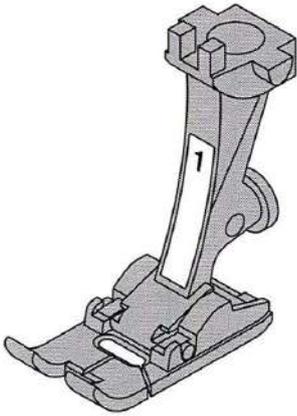
11 Öse mit Geradstich

Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder; für dekorative Arbeiten

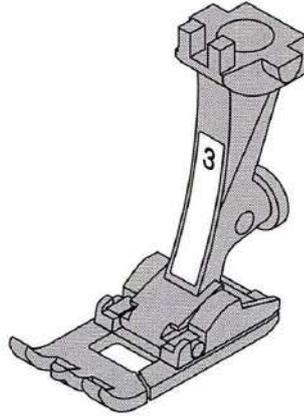
Stichübersicht **virtuosa 160**

			1 Geradstich	Für nicht elastische Stoffe; alle Geradsticharbeiten
			2 Zickzackstich	Zickzackarbeiten wie Umnähen, Gummiband und Spitzen annähen
			3 Vari-Overlock	Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und elastischer Saum
			4 Bogennaht	Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stofflicken, Kanten verstärken usw.
			5 Vernähprogramm	Für alle Stoffarten; zum Vernähen von Nahtanfang und Nahtende bei Nähten mit Geradstichen
			6 Dreifach Gerad- und Zickzackstich	Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien
			7 Blindstich	Für die meisten Stoffarten; Blindsaum; Muschelsaum in weichen Jerseys und feinen Stoffen; Ziernaht
			8 Doppel-Overlock	Für Strickstoffe aller Art; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang
			15 Super-Stretchstich	Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art
			16 Wabenstich	Für alle Tricotarten sowie glatte Stoffe; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, usw.
			17 Tricotstich	Für Tricotstoffe; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis; Tricot flicken
			18 Stretch-Overlock	Für mittelschwere Maschenware, Frottierstoffe und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht
			19 Universalstich	Für festere Materialien sowie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht
			20 Kräuselstich	Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinanderstossend
			14 Stopfprogramm	Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Gewebe
			9 Wäscheknopfloch	Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Hosen, Bettwäsche usw.
			10 Wäscheknopfloch schmal	Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Hosen, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten
			11 Stretchknopfloch	Für alle hochelastischen Jerseymaterialien aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern,
			12 Augknopfloch	Für schwerere Stoffe (nicht elastisch); Jacken, Mäntel, Hosen, Freizeitbekleidung
			13 Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder; für dekorative Arbeiten

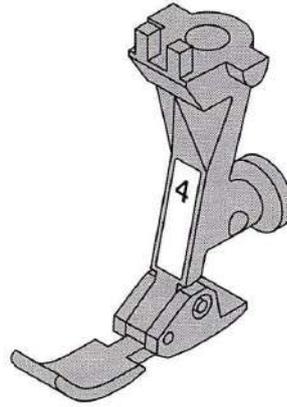
Nähfüss-Sortiment



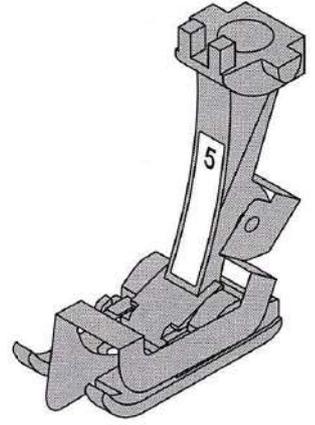
1
Rücktransportfuss
Nutz- und Dekorstiche



3
Knopflochfuss
Knopflöcher



4
Reissverschlussfuss
Reissverschluss einnähen



5
Blindstichfuss
Blindsaum,
Kanten steppen

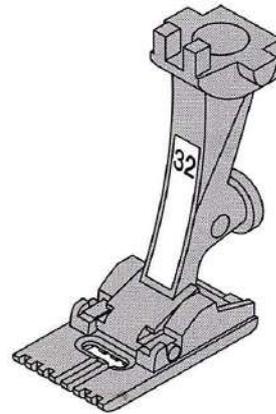
22

BERNINA Spezial-Nähfüsse

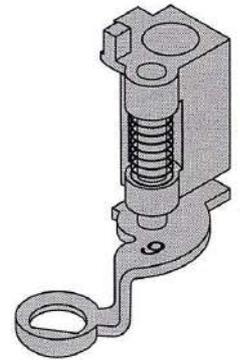
Die im Standardsortiment enthaltenen Nähfüsse decken den Bedarf der meisten Näharbeiten. Bei spezielleren Anwendungen (z.B. Patchwork, Quilten, etc.) empfiehlt sich die Verwendung von **BERNINA** Spezial-Nähfüssen.

Da der Bedarf je nach Anwendung unterschiedlich ist, sind diese Nähfüsse in der Grundausstattung* nicht beigelegt. Sie haben selbst die Möglichkeit, zusätzlich 2 Spezial-Nähfüsse aus einem grossen Sortiment individuell auszuwählen. Wenden Sie sich an Ihren **BERNINA** Händler, er hält dieses Sortiment für Sie bereit.

* Dieses Wahlsystem ist nicht in allen Ländern im Einsatz bzw. wird nicht von allen **BERNINA** Händlern praktiziert. In einem solchen Fall sind der Grundausstattung folgende **BERNINA** Spezial-Nähfüsse zusätzlich beigelegt:



32
Biesenfuss – 7 Rillen
(Nadel 2 mm)
Biesennähen in feinen
Woll- und Baumwoll-
stoffen



9
Stopffuss
Stopfen,
Monogramm/Stickerei
frei geführt

Wichtiges rund um die Nähmaschinennadel

Nähmaschine, Nadel und Faden

Ihre **BERNINA** hat das Nadelsystem 130/705H

Nadel und Faden

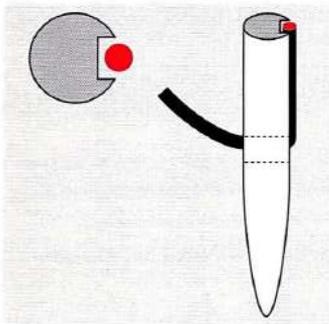
Handelsübliche Nadelstärken sind Nr. 70 bis Nr. 120.

Je feiner die Nadel, desto niedriger die Nummer.

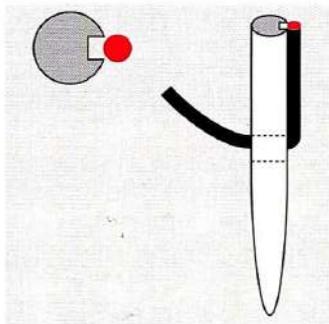
Welche Nadel zu welchem Faden passt, ist aus der Tabelle ersichtlich.

Welche Nadelstärke verwendet werden soll, hängt vom gewählten Faden ab. Die Nadel muss zum Faden passen.

Nadel	70	80	90	100	110-120
Stopffaden	○	○			
Stickfaden		○			
Nähfaden Baumwolle merc.		○	○		
Nähfaden synthetisch		○	○		
Nähfaden grob Baumwolle merc. synthetisch			○	○	
Knopflochfaden für Ziersteppnähte (Cordonnet)				○	○



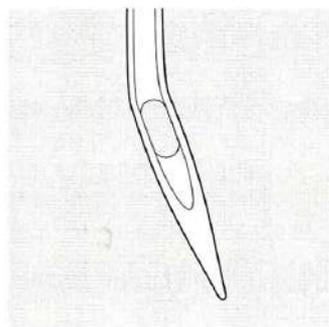
Beim Nähen legt sich der Faden in die lange Rille der Nadel.



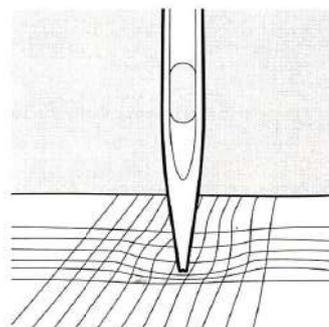
Wenn die Nadel zu fein ist, findet der Faden in der Rille keinen Platz. Es entstehen Fehlstiche.

Nadel und Nähgut Zustand der Nadel

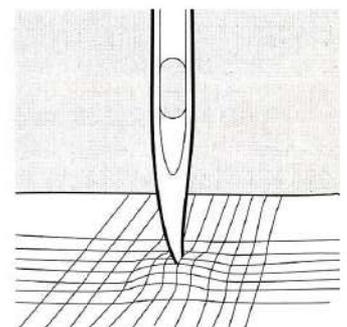
Die Nadel muss einwandfrei sein. Nähsschwierigkeiten entstehen bei beschädigten Nadeln.



Krumme Nadel



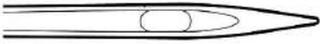
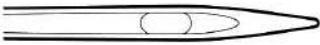
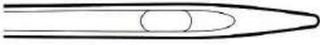
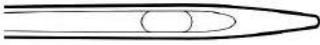
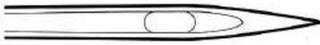
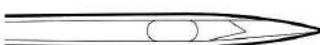
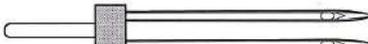
Stumpfe Nadel



Nadelspitze mit Häkchen

Wichtiges rund um die Nähmaschinennadel

Spezielle Materialien können einfacher verarbeitet werden, wenn die entsprechende Spezialnadel verwendet wird. Nähmaschinennadeln erhalten Sie im **BERNINA** Fachgeschäft.

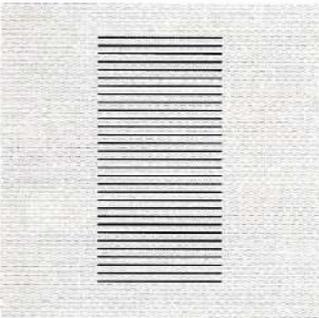
Nadeltabelle	Bezeichnung	Nadelspitze	Geeignet für	
Standardnadel	130/705 H	Normale Spitze, wenig gerundet	Universalnadel für feinmaschige Synthetikgewebe, feines Leinen, Chiffon, Batist, Organdy, Wollstoff, Samt, Ziernähte, Stickereien	
Spezialnadeln	130/705-SES	Feine Kugelspitze	Feine Maschenware, besonders auch Synthetikgewebe	
	130/705 H-SUK	Mittlere Kugelspitze	Grobmaschige Strickstoffe, Wirkstoffe, Lastex, Interlock, Simplex u.s.w.	
	130/705 H-S	Mittlere Kugelspitze	Spezielle Stretchnadel, besonders gut für empfindliche Stretch- und Wirkstoffe	
	130/705 H-J	Sehr starke Spitze	Berufskleidung, schwere Leinestoffe, Blue Jeans, feines Segeltuch; durchdringt dichtes Material	
	130/705 H-LR+H-LL	Schneidespitze	Alle Lederarten, Kunstleder, Plastik, Folien, Wachstuch	
Doppelnadel	130/705 H ZWI	Nadelabstand: 1,6 / 2,0 / 2,5 / 3,0 / 4,0	Sichtsäum in elastischen Stoffen, Biesen, Dekoratives Nähen	
Drillingsnadel	130/705 H DRI	Nadelabstand: 2,5 / 3,0	Dekoratives Nähen	
Schwertnadel	130/705 H HO	Nadelabstand: 2,0	Hohlsaum in lockeren Geweben	

Transporteur und Stofftransport

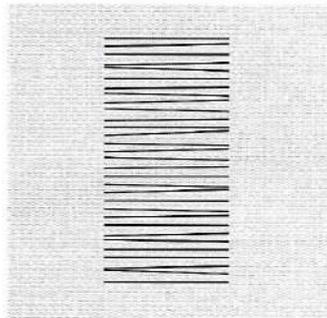
Transporteur und Stichlänge

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Länge des Schrittes hängt von der gewählten Stichlänge ab. Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte extrem kurz. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss auch bei vollem Nähtempo, z.B. Knopflöcher. Raupennaht näht man mit sehr kurzer Stichlänge.

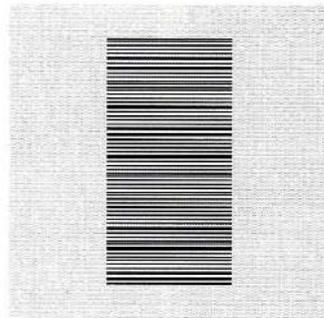
Wichtig



Nähgut gleichmäßig gleiten lassen!

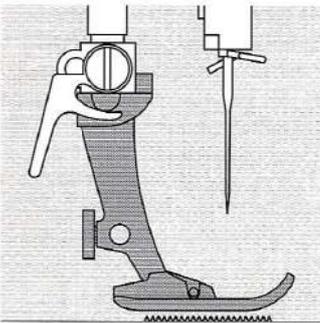


Ziehen oder stossen verursacht „Lücken“

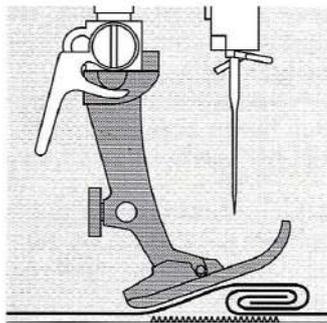


Zurückhalten verursacht „Knoten“

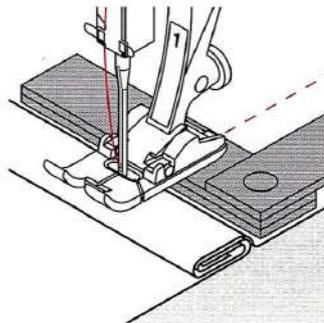
Transporteur und Stofftransport



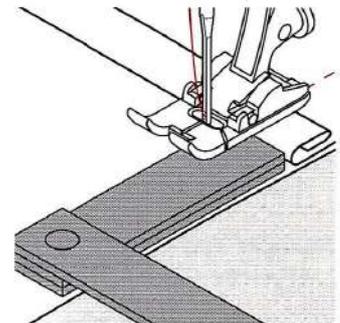
Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.



Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle „schräg“ steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.

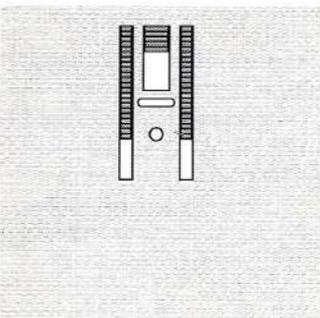


Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

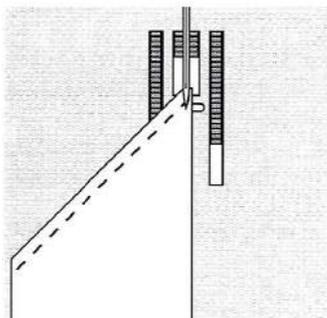


Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nadel legen. Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, Plättchen entfernen.

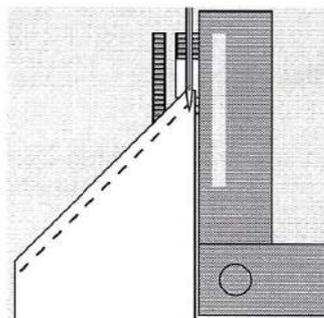
Transporteur und das Nähen von Ecken



Wegen der Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporteurreihen ziemlich weit auseinander.



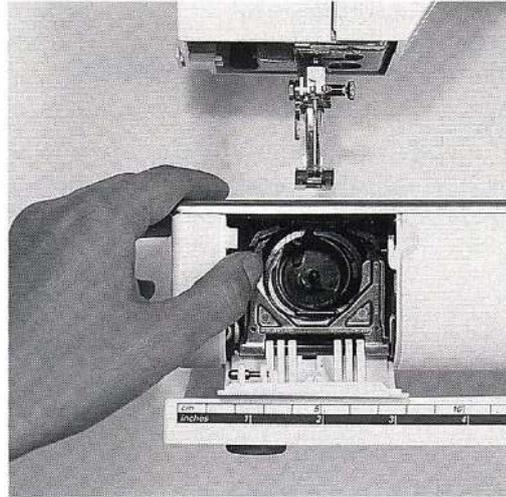
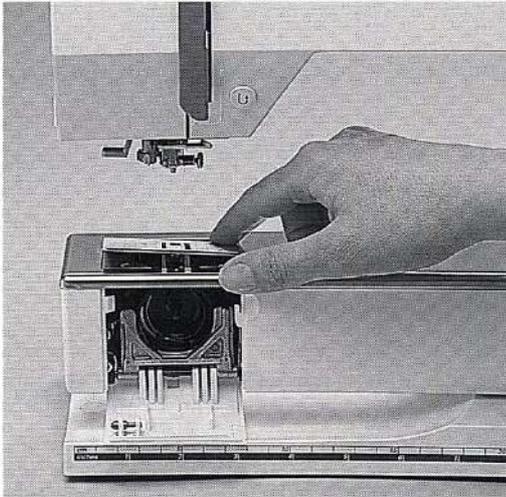
Beim Nähen von Ecken wird das Nähgut schlecht transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes wirklich auf dem Transporteur liegt.



Legt man seitlich ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutekante, wird der Stoff gleichmäßig transportiert.

Reinigen

Wenn die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt wird, diese ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.



Hinweis:
zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdüner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

Reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf „0“
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Klappdeckel am Freiarm öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken
- wegnehmen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen

Reinigen des Greifers

- Hauptschalter auf „0“
- Spulenkapsel herausnehmen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer herausnehmen
- Greiferbahn reinigen, keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer einsetzen, wenn nötig, am Handrad drehen, bis Greifertreiber links steht
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- Zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen

Ölen

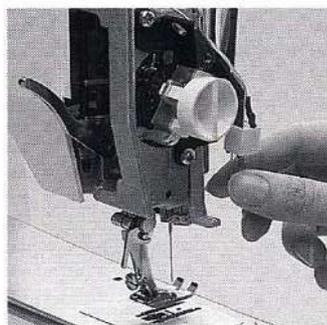
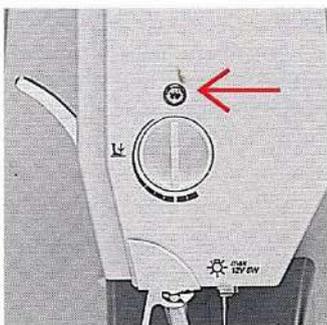
Diese Nähmaschine ist mit dem neu entwickelten LM-Greifersystem (Low Mass) ausgerüstet. Durch diese Neuentwicklung erübrigt sich das Ölen des Systems. Sollten die Teile trotzdem geölt werden, kann es zu Verschmutzungen des Nähgutes kommen.

26

Reinigen von Bildschirm und Maschine

- mit weichem, leicht feuchtem Tuch

Nählicht



Hinweis:
Glühlampen Typ
Glassockellampe 12 V 5 W
Sockel W 2.1 x 9.5 d
verwenden!

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Achtung:
Vor dem Auswechseln der Glühlampe diese erkalten lassen!

Glühlampe auswechseln

- Hauptschalter auf „0“
- Schraube lösen
- Entfernen des Frontdeckels mit Winkelschraubenzieher (Torx)
- Glühlampe nach unten wegziehen
- neue Glühlampe einsetzen (Bezeichnung)
- Frontdeckel aufsetzen und anschrauben

Vermeiden und Beheben von Störungen

In den meisten Fällen können Sie die Ursachen für fehlerhaftes Verhalten der Maschine erkennen, wenn Sie folgende Hinweise beachten.

Prüfen Sie ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist, flache Seite des Kolbens hinten
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel/Fadentabelle
- die Maschine gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigen
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapselfeder Fadenreste eingeklemmt sind

Oberfaden reisst

- Oberfadenspannung zu fest
- minderwertige Nadeln; Nadeln kaufen Sie am besten im **BERNINA** Fachgeschäft
- Nadel falsch eingesetzt; flache Seite des Kolbens muss hinten sein
- Nadel stumpf oder krumm
- minderwertiger Faden; Faden mit Knoten, Faden zu alt, ausgetrocknet
- passende Fadenablaufscheibe verwenden
- Stichloch oder Greiferspitze beschädigt; Maschine zum Fachmann bringen

Unterfaden reisst

- Unterfadenspannung zu stark
- Unterfaden klemmt in der Kapsel; Spule ersetzen
- Loch in der Stichplatte von Nadel zerstoßen; muss vom Fachmann poliert werden
- Nadel stumpf oder krumm

Fehlstiche

- Falsche Nadel; nur Nadelsystem 130/705H verwenden
- Nadel krumm oder stumpf; nicht richtig eingesetzt, beim Einsetzen ganz nach oben stossen
- minderwertige schlecht polierte Nadel
- Form der Nadelspitze passt nicht zum Nähgut; wenn nötig, Kugelspitze für Maschenmaterial und Schneidespitze für hartes Leder verwenden

Nadel bricht

- Schraube zum Befestigen der Nadel zu wenig angezogen
- Nähgut wurde nach vorn statt nach hinten unter dem Nähfuss weggezogen
- beim Nähen über dicke Stellen wurde das Nähgut geschoben während sich die Nadel im Stoff befand; Jeansfuss verwenden
- minderwertiger Faden; ungleichmässig gezwirnt oder Faden mit Knoten

Nahtfehler

- Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben
- Fadenreste unter der Spulenkapselfeder
- Unterfaden ist noch im Finger der Spulenkapsel eingefädelt
- falsch eingefädelt; Ober- und Unterfaden kontrollieren
- passende Fadenablaufscheibe verwenden

Maschine läuft nicht oder nur langsam

- Stecker nicht ganz eingesteckt
- Hauptschalter auf „0“
- Maschine kommt aus kaltem Raum
- Spuler noch eingeschaltet

Maschine näht rückwärts

Wähltaste „Rückwärtsnähen“ ist noch eingeschaltet

Index

A		H		O		V	
Allgemeine		Hauptschalter	7, 12	Oberfaden		Vari-Overlock	20, 21
Bedienungshinweise	12			· einfädeln	10	Vernähfunktion	13
Alphabet	13			· reisst	27	Vernähprogramm	20, 21
Anschietisch	7	I		Öse	20, 21	Vernäh-Taste	
Augenknopfloch	20, 21	Index	28	Overlockstiche	20, 21	· am Ständerkopf	13
		Inhalt	3				
B		K		P		W	
Balance	18	Kabel	7	Programmieren		Wabenstich	20, 21
Bedienungshinweise,		Kabelanschluss	7	· von Nutz-, Dekor-		Wäscheknopfloch	20, 21
allgemein	12	Kantenanschlag	7	stichen	16		
Blindstich	20, 21	Knopflöcher	14	· Schriftarten, Zahlen	16		
Bogennaht	20, 21	· Augenknopfloch	20, 21			Z	
Buchstaben/Zahlen		· Stretchknopfloch	21	R		Zahlen und Schriftarten	
· programmieren	16	· Wäscheknopfloch	20, 21	Reinigen	26	· programmieren	13, 16
		· Wäscheknopfloch,		Rückwärtsnähen	13	Zickzackstich	20, 21
		schmal	21			Zubehörbox	6
C		Kräuselstich	21	S			
clr-Taste	12, 13			Sicherheitshinweise	1		
CPS –		L		Speicher	14 - 17		
Stichauswahl-System	19	Langzeitspeicher	14	Spiegelbild	13		
		Löschtaste (clr)	12, 13	Spule			
				· einlegen	8		
D				Spulenkapsel	8		
Dekorstiche	19	M		Stichauswahl-			
Details der Maschine	4, 5	Maschine, Störungen	27	System – CPS	19		
Doppel-Overlock	20, 21	Memory	13, 15-17	Stichübersicht	20, 21		
Dreifach Gerad-,		Musterende	13	Stichlängen-, Stichbreiten-			
Zickzackstich	20, 21			Verstellung	12		
				Störungen			
E				· beheben	27		
Einfädler	10	N		Stopfprogramm	20, 21		
		Nadel		Stretch-Overlock	20, 21		
		· bricht	27	Stülpkoffer	6		
		· einfädeln	10	Super-Stretchstich	20, 21		
		· und Faden	23				
		· Spezial, Standard	24	T			
		· wechseln	9	Transporteur			
		Nadelposition	12	· versenken	11		
F		Nadelstop oben/		· und Nähen von Ecken	25		
Faden		unten	12, 13	· und Nähfuss	25		
· und Nadel	23	Nähfussanzeige	12	· und Stichlänge	25		
· und Nadeltabelle	23	Nähfüsse		· und Stofftransport	25		
· Oberfaden einfädeln	10	· Übersicht	22	Tricotstich	20, 21		
· Unterfaden		· wechseln	9				
heraufholen	10	Nähfussdruck,		U			
Fussanlasser	7	verstellbar	18	Universalstich	21		
Fadenabschneider	11	Nahtfehler	27	Unterfaden			
Fadenspannung	11	Nählicht	26	· heraufholen	10		
Fehlstiche	27	Nähfusslifter	7	· spulen	8		
Frei-Hand-System	7	Nähmaschinennadel		· reisst	27		
Funktionen	13	· Wichtiges rund		Unterhalt	26		
		um die	23, 24				
G		Netz kabel	7				
Geradstich	20, 21	Nutzstiche,					
· dreifach	20, 21	Übersicht	20, 21				
Glühlampe auswechseln	26						
Greifer	8						
· reinigen	26						

Nähanleitung

Manuals kostenlos Download bei
www.occaphot.ch



Geradstich, Zickzackstich	2–5	1
Dekorstiche	6, 7	
Memory	8, 9	
Nähte, Säume mit Nutstichen	10–14	
Nähen von Maschenmaterial	15, 16	
Reissverschluss	17	
Blindsaum	18	
Gummiband, Perlgarn	19, 20	
Knopflöcher, Ösen	21–23	
Quiltstich	24	
Flicken, Stopfen	25–29	
Index	30	

BERNINA Virtuosa 150 + 160

2 Geradstich

Stichwahl: **Geradstich**
 Nadel: **80/70**
 Faden: **Nähfaden/Stopffaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Geradstich (A)

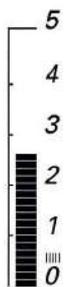
Die Maschine ist nach dem Einschalten sofort nähbereit

- Geradstich
- Stichwahlnummer 1
- Nähfussanzeige 1
- Grundeinstellung (Stichbreite und Stichtlänge) für den Geradstich
- Grundeinstellung blinkt (immer sichtbar)

Stichtlänge verändern (B)

Stichtlänge kann während des Nähens verändert werden:

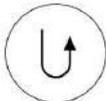
- ⓪ Stichtlänge verkürzen
- Ⓐ Stichtlänge verlängern



Nadelposition verschieben (C)

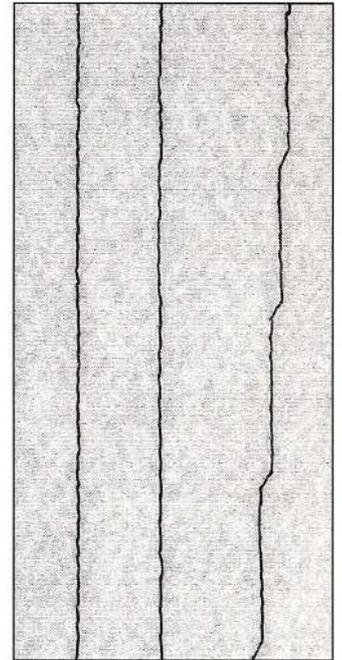
Nadelposition nur verschieben, wenn die Nadel ausserhalb des Stoffes steht:

- ⊖ Nadelposition nach links
- ⊕ Nadelposition nach rechts



Vernähen mit der Vernähtaste (Ständerkopf)

- Vernähtaste drücken, Maschine näht rückwärts
- Vernähtaste loslassen, Maschine näht vorwärts



A B C



TIP

Stichtlänge dem Nähgut anpassen:

- z.B. Jeansstoffe = Stichtlänge vergrössern (ca. 3–4)

Stichtlänge dem Faden anpassen:

- z.B. Cordonnetafaden zum Absteppen = Stichtlänge vergrössern (ca. 3–5)

Vernähprogramm (Geradstich mit Vernähen)



Stichwahl: **Vernähprogramm**
 Nadel: **80/70**
 Faden: **Nähfaden/Stopffaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

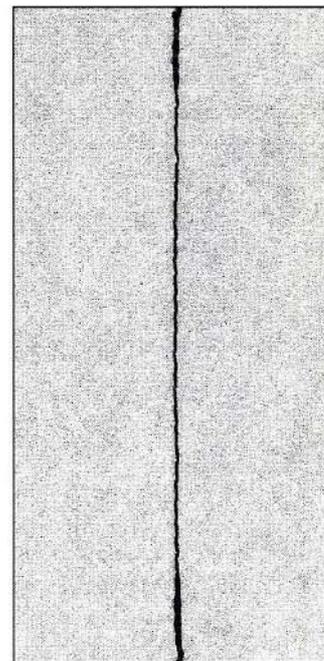
Vernähprogramm
 für alle Materialien
 Vernähen von Nahtanfang und Nahtende

Stichwahl

- Drücken des gewünschten Stichwahlknopfes

Bildschirmanzeige:

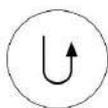
- Stichwahlnummer
- Nähfussanzeige
- Grundeinstellung (Stichbreite/Stichlänge)



Nähen

Nähbeginn

- Maschine vernäht automatisch beim Nähbeginn (4 Stiche vorwärts, 4 Stiche zurück)
- Fortsetzung mit einem Geradstich



Nähende

- Drücken der Vernähtaste am Ständerkopf
 Maschine vernäht automatisch (4 Stiche zurück, 4 Stiche vorwärts)
- automatischer Stop am Ende des Vernähprogramms



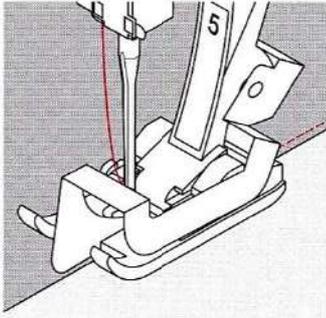
TIP

Nähen von langen Nähten

- schnelleres Vernähen am Anfang und Ende

4 Kanten absteppen

Stichwahl: **Geradstich**
 Nadel: **80/90-110**
 Faden: **Nähfaden/Cordonnet**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1 oder Blindstichfuss Nr. 5**

**Kanten schmal absteppen****Nadelposition**

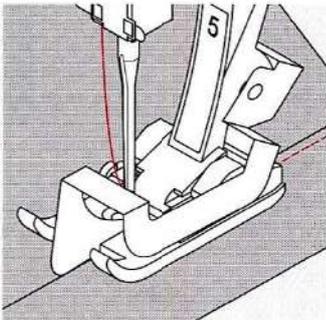
- linke Positionen für Aussenkanten
- rechte Positionen für Einschlagkanten

Nähfuss

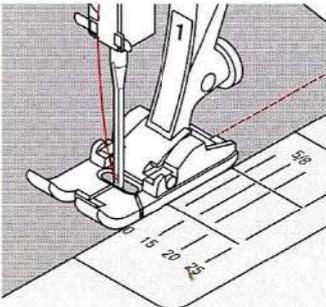
- Blindstichfuss Nr. 5

Beispiel**Aussenkanten**

- Stoffkante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen

**Saumkanten**

- Saumkante rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition rechts wählen

**Kanten breit absteppen****Nadelposition**

- alle Positionen

Nähfuss

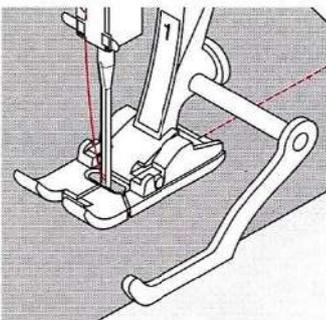
- Rücktransportfuss Nr. 1

Fussbreit absteppen (A)

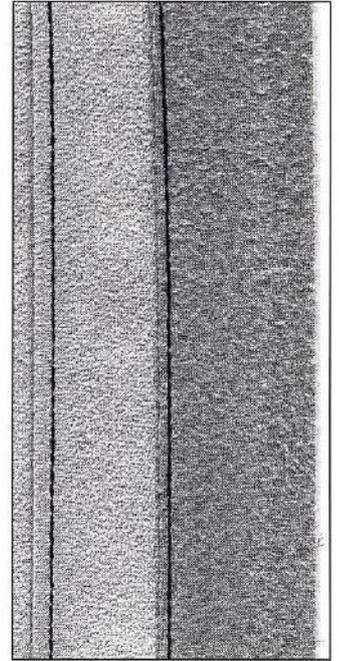
- Stoffkante der Nähfuss-Sohle entlang führen

1-3 cm breit absteppen (B)

- Stoffkante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen

**Kantenlineal (C)**

- Kantenlineal durch das Loch im Fuss-Schaft stecken
- gewünschte Länge bestimmen
- Stoffkante dem Kantenlineal entlang führen
- Stoffkante einer bereits genähten Linie entlang führen
- parallele Abstepplinien



A B C

**TIP****Absteppen mit dem Kantenlineal**

- eine Hilfe zum Steppen von gleichmässigen Linien, Karos etc.

Zickzackstich



Stichwahl: **Zickzackstich**
 Nadel: **80/70**
 Faden: **Nähfaden/Stopffaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Zickzackstich

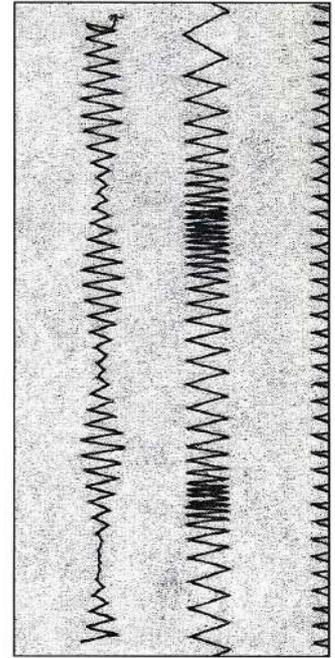
für alle Materialien,
 zum Versäubern von Kanten,
 für dekorative Arbeiten

Stichwahl

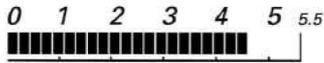
· Drücken des gewünschten Stichwahlknopfes (Zickzack)

Bildschirmanzeige:

· Nähfussanzeige
 · Grundeinstellung (Stichbreite/Stichlänge)



A B C

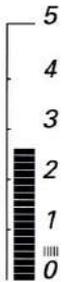


Stichbreite verändern (A)

· Stichbreite kann während des Nähens verändert werden
 ⊕ Stichbreite verbreitern
 ⊖ Stichbreite verschmälern

Stichlänge verändern (B)

· Stichlänge kann während des Nähens verändert werden
 ⊕ Stichlänge verkürzen
 ⊖ Stichlänge verlängern



Raupennaht

dichter (kurzer) Zickzackstich = Zickzack gefüllt

Kanten umnähen (C)

· Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
 · Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut,
 auf der anderen Seite ins Leere
 · Zickzack nicht zu breit, Stichlänge nicht zu lang wählen
 Kante soll flach liegen und sich nicht einrollen
 · für feines Nähgut Stopffaden verwenden



TIP

Kanten umnähen mit Zickzackstich

· Kanten liegen nicht flach, rollen sich ein = Vari-Overlockstich und Fuss Nr. 2 verwenden!

Beim Sticken mit Raupennähten

· Stichbreite während des Nähens verändern = neue Effekte!

6 Dekorstiche

Stichwahl: **Dekorstiche**
 Nadel: **80/90**
 Faden: **Nähfaden/Stickfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**
Stickfuss Nr. 6 (je nach Muster)

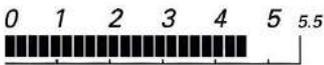
Dekorstiche

für alle Materialien, für dekorative Arbeiten

Stichwahl (A)

· gewünschten Stich wählen

Verändern der Grundeinstellung

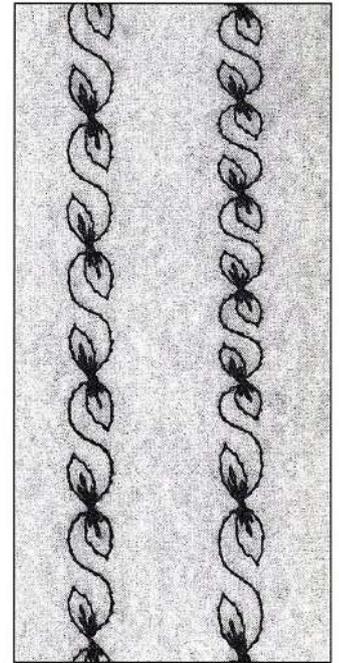
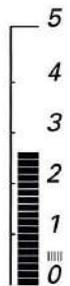


Stichbreite verändern

- ⊕ Stichbreite verbreitern
- ⊖ Stichbreite verschmälern

Stichlänge verändern (B)

- ⊕ Stichlänge verkürzen
- ⊖ Stichlänge verlängern



A

B

Manuals kostenlos Download bei
www.occaphot.ch



TIP

Verändern der Grundeinstellung

- Stich kann dem eigenen Geschmack angepasst werden, z.B. Puppenkleider = Stichbreite vermindern
- bessere Anpassung der Stiche an die kleinere Dimension des Gegenstandes

Dekorstiche kombinieren mit Funktionen

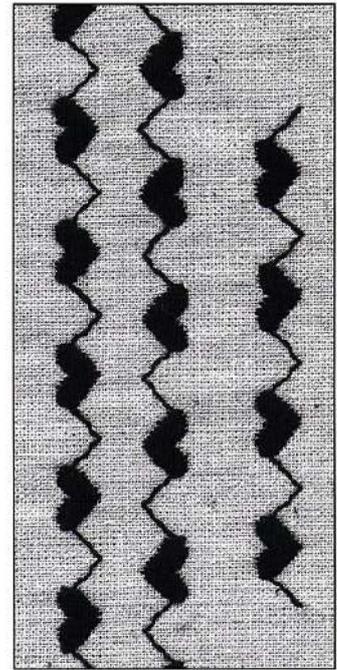
- Jeder Stich lässt sich mit verschiedenen Funktionen kombinieren.
- Das Aktivieren von mehreren Funktionen zu einem einzelnen Stich ist möglich.
- Funktionen löschen: mit der clr-Taste.

Arbeitsweise

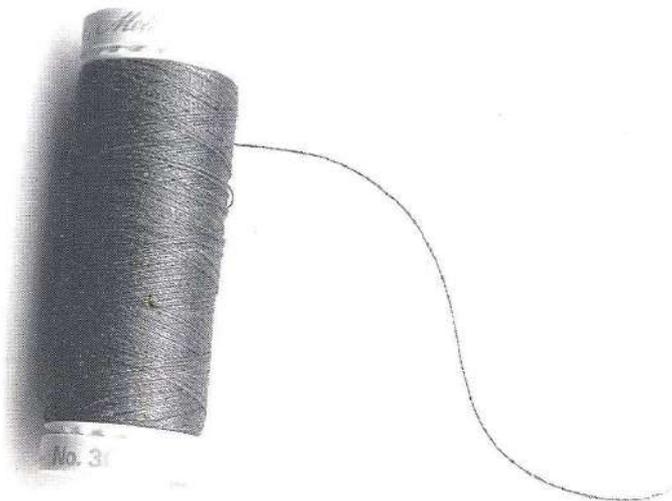
- gewünschten Stich wählen (A)
- nähen
- gewünschte Funktion wählen; Beispiel; Spiegelbild (B)
- nähen
- 2. Funktion wählen; Beispiel: Vernähen (C)
- nähen

Funktionen löschen

- clr-Taste drücken
- Spezialfunktionen: Drücken der entsprechenden Funktionstaste



A B C



TIP

Beim Nähen von langen Reihen Funktion Nadelstop unten aktivieren

- kein Verschieben des Nähgutes beim Nachfassen

Beim Hinzuschalten von Musterende:

- Maschine stoppt nach jedem Einzelmuster

Dekorstiche auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

8 Nutz- und Dekorstiche im Memory

- Der Memoryspeicher enthält 30 Speicherplätze.
- Jeder Nutz- und Dekorstich kann ins Memory programmiert werden.
- Jeder Nutz- und Dekorstich sowie alle Schriftarten und Zahlen lassen sich im Memory beliebig kombinieren.
- Der Memoryinhalt bleibt erhalten, auch wenn die Maschine vom Strom getrennt wird.
- Das Memory kann jederzeit wieder abgerufen werden.

Programmieren von Nutz- und Dekorstichen siehe Bedienungsanleitung

Beispiele

- Eine beliebige Musterkombination ins Memory programmieren (A)
- fortlaufend nähen



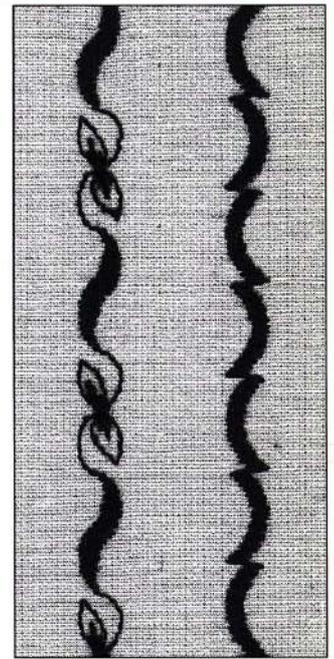
- Ein einseitiges Muster ins Memory speichern
Spiegelbild aktivieren
- gespiegeltes Muster auch ins Memory programmieren (B)
- fortlaufend nähen



- Eine beliebige Musterkombination ins Memory programmieren
- Musterende aktivieren (C)
- Maschine stoppt nach der programmierten Musterkombination

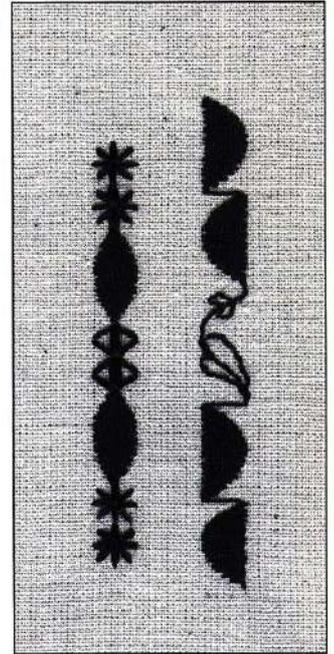


- Eine Musterkombination mit teilweise gespiegelten Mustern ins Memory speichern
- Musterende aktivieren (D)
- Maschine stoppt nach der programmierten Musterkombination



A

B



C

D



TIP

Dekorstich-Kombinationen mit Stickgarn

- Stichmuster wirken besser gefüllt

Musterkombinationen auf doppeltem Stoff

- Untergrund zieht sich nicht zusammen

Musterkombinationen auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

Schriftarten und Zahlen im Memory

- Der Memoryspeicher enthält 30 Speicherplätze.
- Jede Schriftart kann ins Memory programmiert werden.
- Alle Schriftarten und Zahlen sowie Nutz- und Dekorstiche lassen sich im Memory beliebig kombinieren.
- Der Memoryinhalt bleibt erhalten, auch wenn die Maschine vom Strom getrennt wird.
- Das Memory kann jederzeit wieder abgerufen werden.

Programmieren von Schriftarten und Zahlen siehe Bedienanleitung

Beispiele:

Blockschrift: Name programmieren (A)

- Musterende aktivieren
- Nähen des Namens
- Maschine stoppt nach dem programmierten Wort

doppelte Blockschrift: Name ins Memory speichern (B)

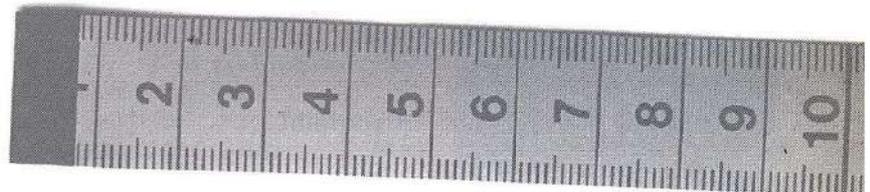
- Musterende aktivieren
- nähen
- Maschine stoppt nach dem programmierten Wort

Schreibschrift: Name und Jahreszahl programmieren (C)

- Musterende aktivieren
- nähen
- Maschine stoppt nach dem programmierten Wort
- nach dem Nähen Spannfäden herausschneiden



A B C



TIP

Musterende nach dem Programmieren dazuschalten

- ohne die Musterende-Funktion wiederholt die Maschine den programmierten Namen ständig

Schriften nähen auf doppeltem Stoff

- Untergrund zieht sich nicht zusammen

Schriften nähen auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

10 Nähte mit Nutstichen

Offene Nähte

Nähte, deren Nahtränder auseinandergebügelt werden

- Nahtränder in beliebiger Breite
- Naht liegt flach
- Naht trägt nicht auf

Anwendung: besonders in gewobenen Stoffen
· Bekleidung

Geschlossene Nähte (Overlocknähte)

Nähte, die nicht auseinandergebügelt werden können

- werden in einem Arbeitsgang genäht und versäubert
- schmale Nahtränder

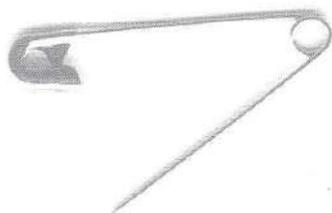
Anwendung: besonders in Maschenmaterialien
· Bekleidung aus Strickstoffen, Wäsche, Bettwäsche

Flache Verbindungsnahte

Nähte, deren Schnittkanten übereinandergelegt oder aneinandergeschoben werden

- Nahtränder werden direkt überenäht

Anwendung: besonders in Frottiertoffen und Lycra
· Freizeitbekleidung, Miederwaren



Zickzacknaht



- Stichwahl: **Zickzackstich**
Stichbreite: **ca. 1**
Stichlänge: **ca. 1/2**
Nadel: **80**
Faden: **Nähfaden**
Transporteur: **Nähen**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Offene Naht

in Maschenware, für Oberbekleidung

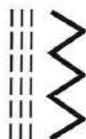


TIP

Naht im Strickstoff wellt aus

- je nach Stoffbeschaffenheit = Nähfussdruck lösen

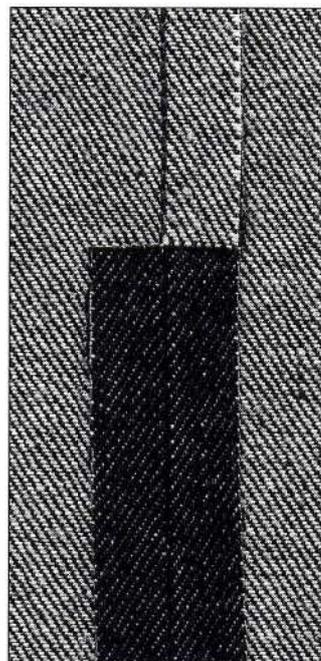
Dreifach-Geradstichnaht



Stichwahl: **Dreifach-Geradstich**
 Nadel: **80-90**
 Faden: **Nähfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Offene Naht

Strapaziernaht für feste Gewebe, Jeans, Cordsamt



TIP

Bei sehr harten Stoffen
 Jeansnadel verwenden

Super-Stretchnaht



Stichwahl: **Super-Stretchstich**
 Nadel: **80**
 Faden: **Nähfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Offene Naht

Hochelastische Naht in Stretchmaterialien,
 besonders Sportbekleidung, Legging



TIP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden
 = Nadel „rutscht“ neben dem Faden in den Stoff

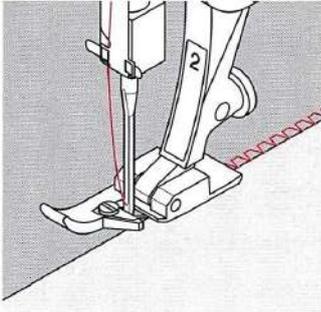
Naht im Strickstoff welt aus

- je nach Stoffbeschaffenheit = Nähfußdruck lösen

Vari-Overlocknaht



Stichwahl: **Vari-Overlockstich**
 Nadel: **80/70**
 Faden: **Nähfaden/Stopffaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuß: **Overlockfuss Nr. 2**

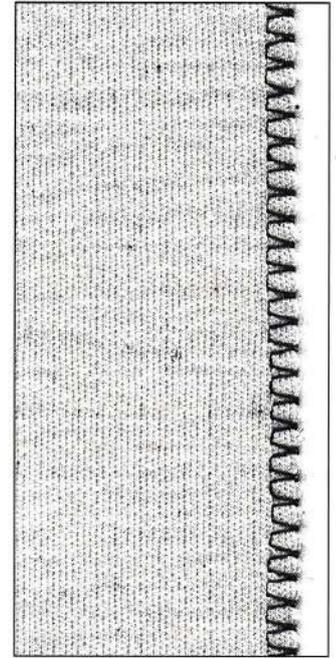


Geschlossene Naht

Elastische Naht für feine, weiche Maschenware, besonders Seidenjersey, Tricot

Nähen

- Steg des Overlockfusses der Schnittkante entlang führen



TIP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

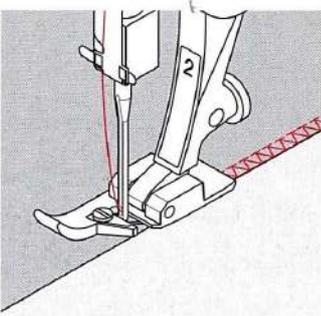
Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel „rutscht“ neben dem Faden in den Stoff

Doppel-Overlocknaht



Stichwahl: **Doppel-Overlockstich**
 Nadel: **80**
 Faden: **Nähfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuß: **Overlockfuss Nr. 2**

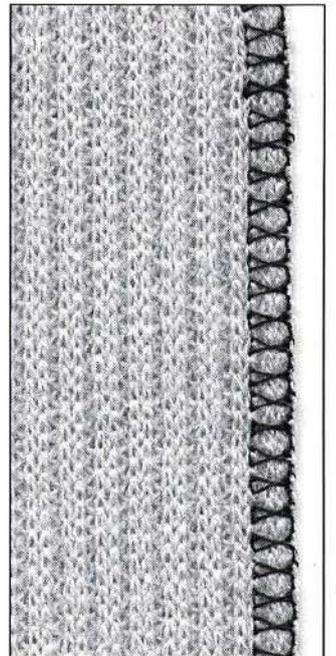


Geschlossene Naht

Overlocknaht für lockere Maschenware und Quernähte in Strickstoffen

Nähen

- Steg des Overlockfusses der Schnittkante entlang führen



TIP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel „rutscht“ neben dem Faden in den Stoff

Stretch-Overlocknaht

TTTT

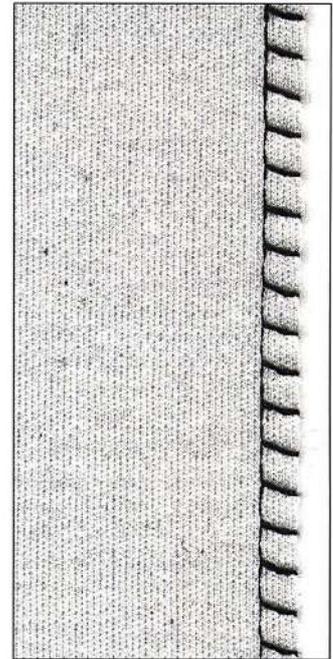
Stichwahl: **Stretch-Overlockstich**
 Nadel: **80**
 Faden: **Nähfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Geschlossene Naht

Overlocknaht in grossmaschigen und lockeren Strickstoffen

Nähen

- Stretch-Overlockstich der Stoffkante entlang nähen
- äusserster Stich rechts ausserhalb der Stoffkante einstechen



TIP

Naht in lockerem Strickstoff wellt aus

- je nach Stoffbeschaffenheit = Nähfussdruck lösen

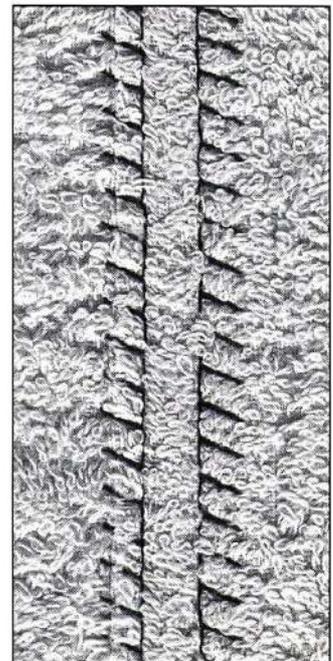
Flache Verbindungsnaht

TTTT

Stichwahl: **Stretch-Overlockstich**
 Nadel: **80**
 Faden: **Nähfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Flache Verbindungsnaht

besonders in flauschigen, dicken Materialien wie Frottierstoffe, Filz, Leder



TIP

Stoff und Faden

- wenn die Fadenfarbe mit dem Stoff übereinstimmt, ist diese Naht in flauschigen Stoffen kaum zu sehen

Nahtdicke

- besonders geeignet für Materialien, in denen eine „normale“ Naht stark aufträgt

Säume mit Nutstichen

Vorbereitung

- Saum bügeln, evtl. heften

Nähen

- Saum in der gewünschten Tiefe nähen (Vorderseite)
- restlichen Stoff (Rückseite) wegschneiden

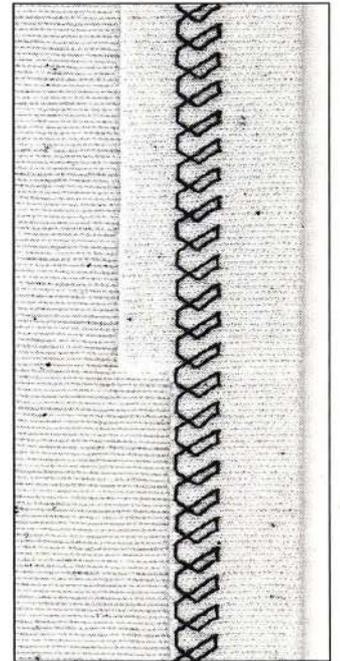
Sichtsaum mit Tricotstich



Stichwahl: **Tricotstich**
 Nadel: **80**
 Faden: **Nähfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Elastischer Sichtsaum

für alle Tricotarten aus Baumwolle, Wolle, Synthetik- und Mischfasern



TIP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

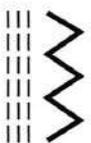
Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel „rutscht“ neben dem Faden in den Stoff

Maschine ohne Tricotstich

- Vari-Overlockstich verwenden, Geradstiche der Saumkante entlang führen

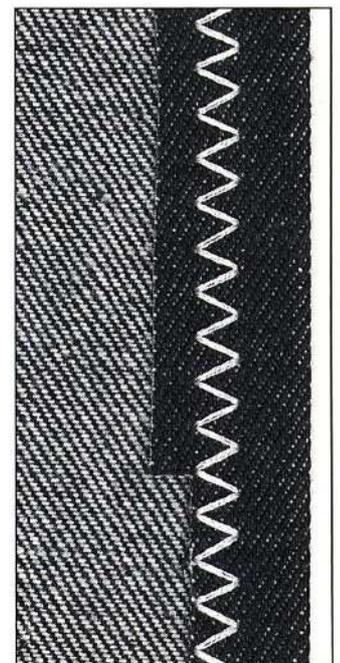
Sichtsaum mit Dreifach-Zickzackstich



Stichwahl: **Dreifach-Geradstich**
 Stichbreite: **2,5–5 je nach Material**
 Stichlänge: **Grundeinstellung**
 Nadel: **80**
 Faden: **Nähfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Strapazier-Sichtsaum

in festen Geweben, besonders für Jeans, Liegestuhlbezüge, Markisen



TIP

Säume an oft zu waschenden Gegenständen

- Saumkanten zuerst versäubern, nach dem Nähen nicht zurückschneiden

Bei sehr harten Stoffen

- Jeansnadel verwenden

Nähen von Maschenmaterial

Wichtige Hinweise

Einwandfreie Nadel

- stumpfe Nadeln beschädigen die Maschen

Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden (wenn nötig)

- Nadel „rutscht“ neben dem Faden in den Stoff

Feine Nähfäden

- grober Faden kann die Maschen verletzen = Löcher entstehen nach dem Waschen

Stopffaden zum Heften

- kann besser entfernt werden, wenn er übernäht wird

Nähprobe, wenn nötig

- Elastizität der modernen Materialien ist sehr unterschiedlich
- Grundeinstellung dem Material anpassen: Stoff und Naht sollen gleich elastisch sein
- hohe Dehnbarkeit:
 - Stichlänge kürzer
 - Stichbreite grösser
 - (evtl. genügt die Veränderung in einer Richtung)

Nähfussdruck

- weiches, lockeres Maschenmaterial kann sich beim Nähen verziehen:
 - Nähfussdruck lösen bis Naht flach liegt
- Maschine muss Stoff unter dem Nähfuss noch transportieren

Abschlüsse mit Wabenstich



Stichwahl: **Wabenstich**
 Nadel: **80**
 Faden: **Nähfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Bündchen mit Sichtnaht

für alle Tricotarten aus Baumwolle, Wolle, Synthetik- und Mischfasern

Vorbereitung

- Kanten 1 cm auf die linke Stoffseite bügeln

Nähen

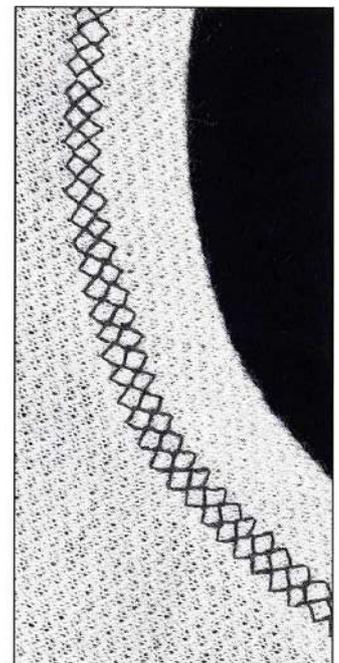
- auf der Vorderseite fusstief nähen
- auf der Rückseite restlichen Stoff zurückschneiden (wenn nötig)

Balance/Korrektur

- Wabenstich ist nicht geschlossen
- Stichbild zusammenschieben
 = **Balance Richtung – drehen**



- Stichbild auseinanderziehen
 = **Balance Richtung + drehen**



TIP

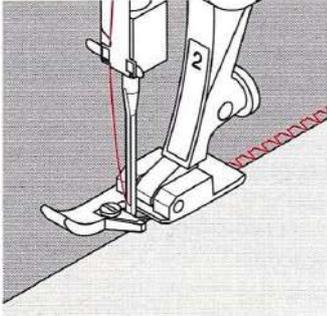
Nadelstop unten

- grosse Hilfe beim Nachfassen des Bündchens um Rundungen (Hals/Armloch)

Bündchen mit Overlocknaht



Stichwahl: **Vari-Overlockstich**
Nadel: **80**
Faden: **Nähfaden**
Transporteur: **Nähen**
Nähfuss: **Overlockfuss Nr. 2**



Bündchen mit Overlocknaht

für alle feinen Jerseyarten aus Baumwolle, Synthetik- und Mischfasern

Vorbereitung

- Bündchenstreifen zur Hälfte bügeln
- Schnittkanten des Bündchens an die Halsausschnittkante stecken, Vorderseite aussen

Nähen

- Vari-Overlockstich über die Schnittkanten nähen
- Steg des Overlockfusses den Schnittkanten entlang führen



Manuals kostenlos Download bei www.oceaphot.ch



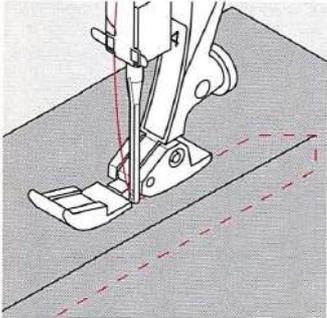
TIP

Nadelstop unten

- grosse Hilfe beim Nachfassen des Bündchens um Rundungen (Hals/Armloch)

Reissverschluss

Stichwahl: **Geradstich**
 Nadel: **80–100**
 Faden: **Nähfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuss: **Reissverschlussfuss Nr. 4**
 Nadelposition: **links / rechts**

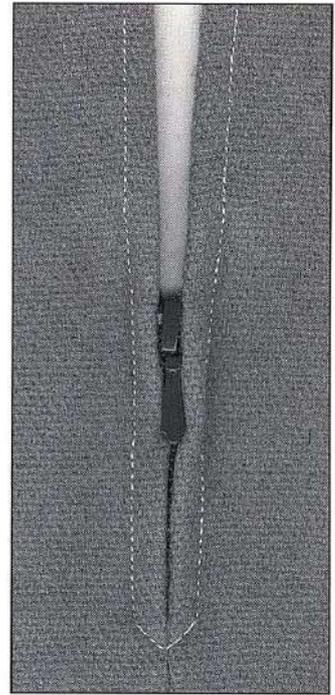


Vorbereitung

- Reißverschluss heften
- Stoffkanten stossen über der Mitte des Reißverschlusses aneinander

Nähen

- Reißverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen
- parallel zur Stoffkante
- Nadelposition einmal rechts, einmal links
- Nähfuss-Kante läuft an der Zahnreihe des Reißverschlusses
- Nadel sticht nahe der Zahnreihe ein



TIP

Reißverschluss-Schlitten kann nicht übernäht werden

- Reißverschluss schliessen, bis ca. 5 cm vor den Schlitten nähen
- Nadel einstechen, Fuss anheben, Reißverschluss öffnen, Fuss senken, fertig nähen

Transport beim Nähanfang

- Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (wenige Stiche)

Reißverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart

- Nadel der Stärke 90–100 verwenden = gleichmässigeres Stichbild

Blindsaum



Stichwahl:	Blindstich
Nadel:	80
Faden:	Nähfaden/Stopffaden
Transporteur:	Nähen
Nähfuss:	Blindstichfuss Nr. 5

Blindsaum

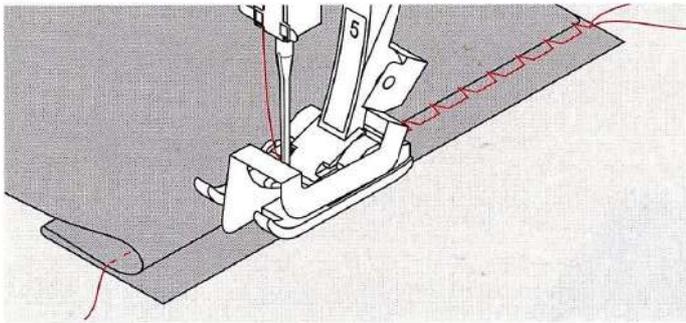
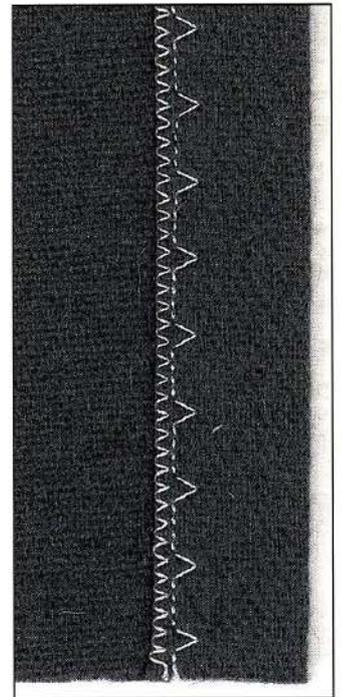
für „unsichtbare“ Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern

Vorbereitung

- Saumkante versäubern
- Saum vorbereiten wie beim Nähen von Hand
- Arbeit unter den Nähfuss legen (siehe Abbildung)

Nähen

- die Nadel soll die Stoffkante nur anstechen (wie beim Nähen von Hand)
- je nach Stoffqualität Stichbreite anpassen
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite erneut anpassen



TIP

Regelmässiger Blindsaum

- Nähgut während des Nähens leicht zurückhalten

Feineinstellung der Stichbreite

- Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief

Schmales Gummiband übernähen mit Universalstich



Stichwahl: **Universalstich**
 Stichbreite: **je nach Gummibandbreite**
 Nadel: **80**
 Faden: **Nähfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1 oder Stickfuss Nr. 6**

Gummiband übernähen

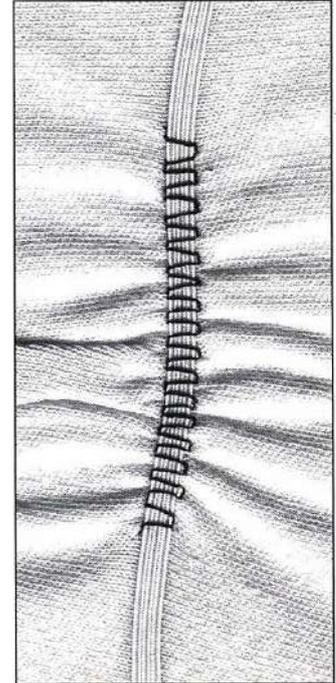
Einkräuseln von langen Stoffteilen, Abschlüsse, für weiche Materialien

Vorbereitung

- Gummiband in der gewünschten Länge zuschneiden

Nähen

- Gummiband übernähen
- Nadel darf Gummiband nicht anstechen
- nach dem Nähen den gekräuselten Stoff gleichmässig verteilen



TIP

Anfang und Ende des Gummibandes fixieren

- einige Geradstiche vor- und zurücknähen = Vernähen auf dem Gummiband

Schneller „Saum“-Abschluss

- für Kinder- oder Puppenkleider sowie Faschingskostüme besonders geeignet.
- Saum mit Gummiband nähen, bevor die seitliche Naht geschlossen wird

Gummifaden/Perlgarn aufnähen mit Kräuselstich



Stichwahl: **Kräuselstich**
 Nadel: **80**
 Faden: **Nähfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuss: **Knopflochfuss Nr. 3**

Gummifaden/Perlgarn

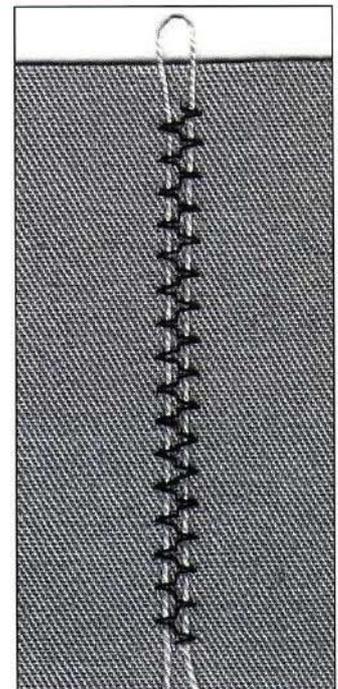
zum Einkräuseln von langen Stoffteilen bei Kleidern, Bastelarbeiten

Vorbereitung

- Gummifaden/Perlgarn in doppelter Kantenlänge zuschneiden
- Gummifaden/Perlgarn in die Hälfte legen
- Schlinge über mittleren Steg des Knopflochfusses legen
- beide Enden unter dem Fuss nach hinten legen

Nähen

- einige Stiche nähen
- Gummifaden/Perlgarn vorne anheben, nach vorn ziehen
- kurze Enden hinter dem Nähfuss stehen lassen
- Perlgarn nur übernähen
- nach dem Nähen Stoff kräuseln durch Ziehen am Perlgarn
- Gummifaden beim Übernähen anspannen, je stärker die Spannung, desto enger die Kräuselung



TIP

Anfang und Ende fixieren

- einige Stiche mit versenktem Transporteur nähen

Breites Gummiband aufnähen mit Bogennaht



- Stichwahl: **Bogennaht**
Stichlänge: **je nach Gummiband verlängern**
Nadel: **80**
Faden: **Nähfaden**
Transporteur: **Nähen**
Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**

Breites Gummiband

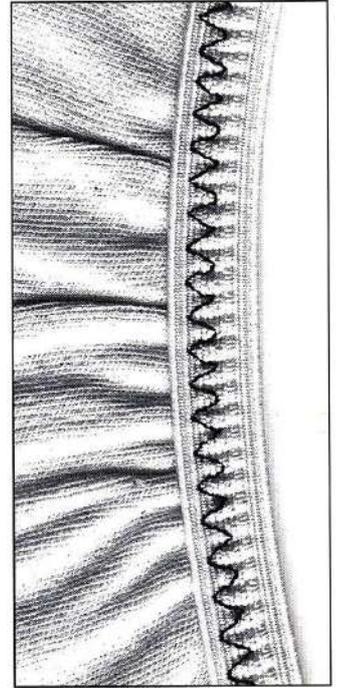
als Abschluss für Sportbekleidung, Unterwäsche

Vorbereitung

- Gummiband in gewünschter Länge zuschneiden
- an Abschlusskante und Gummiband: je 1/4 bezeichnen
- Abschlusskante und Gummiband bei den 1/4 Bezeichnungen aufeinanderstecken

Nähen

- Gummiband dehnen und über die Abschlusskante nähen
- vorstehenden Stoff wegschneiden



TIP

Stoffkante zuerst einkräuseln

- Gummiband ist einfacher aufzunähen = Gummi liegt flach beim Nähen

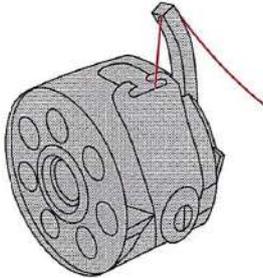
Gummi wird ausgedehnt

- je nach Stoff- und Gummibeschaffenheit = Nähfußdruck vermindern

Wäscheknopfloch, *Stretchknopfloch, Augenknopfloch

(*nur virtuosa 160)

Stichwahl: **Knopfloch**
 Nadel: **80**
 Faden: **Stopffaden/Nähfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuß: **Knopflochfuß Nr. 3**



Vorbereitung

- Unterfaden in den Kapselfinger einfädeln

Nähprobe

- Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffes nähen
- gleiche (Klebe-) Einlage wie im Original verwenden
- gewünschtes Knopfloch wählen



Korrekturen

«auto» löschen

- mit clr-Taste

Raupenbreite verändern

- Stichbreite verändern

Stichlänge verändern

- Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen (dichter oder weiter)
- nach dem Verändern der Stichlänge = Knopflochlängen neu programmieren!

Balance

- Balance wirkt auf beide Knopflochraupen
 1. Raupe dichter
 2. Raupe weiter



- 1. Raupe weiter
 2. Raupe dichter
- nach dem Verändern der Balance = Knopflochlängen neu programmieren

Balance

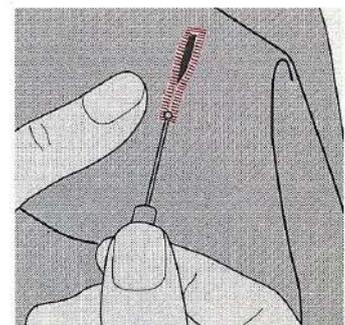
Nach dem Nähen der Knopflöcher Balance wieder in Normalstellung bringen!

Knopflöcher markieren

- Knopflochbeginn anzeichnen

Knopflöcher nähen

- nach der Nähprobe sind die Knopflöcher programmiert
- am Knopflochbeginn einstechen
- Nähfuß senken
- Knopfloch nähen
- Maschine stoppt am Ende automatisch
- Maschine steht sofort auf Knopflochbeginn
- weiteres Knopfloch nähen

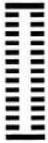


Knopfloch aufschneiden

- Pfeiltrenner
- von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

Wäsche- und *Stretchknopfloch mit Garneinlage

(*nur virtuosa 160)



Garneinlage

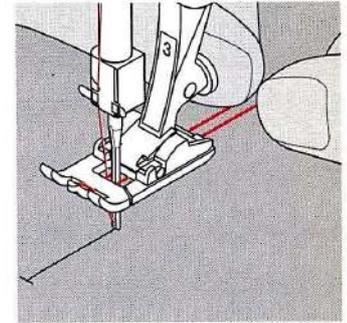
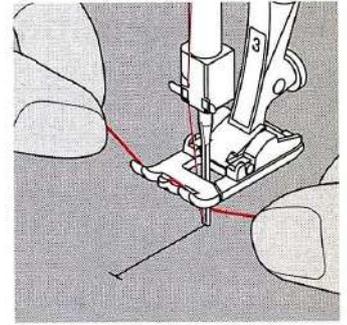
- Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- Garnschlinge liegt am beanspruchten Ende im fertig genähten Knopfloch
- Knopfannähstelle = Garnschlinge
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuß legen

Garneinlage

- Perlgarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn

Einhängen des Garnes

- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Nähfuß steht oben
- Einlagegarn über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen
- beide Enden unter dem Fuss nach hinten ziehen
- je ein Garn in beiden Rillen der Sohle
- Nähfuß senken



Knopfloch nähen

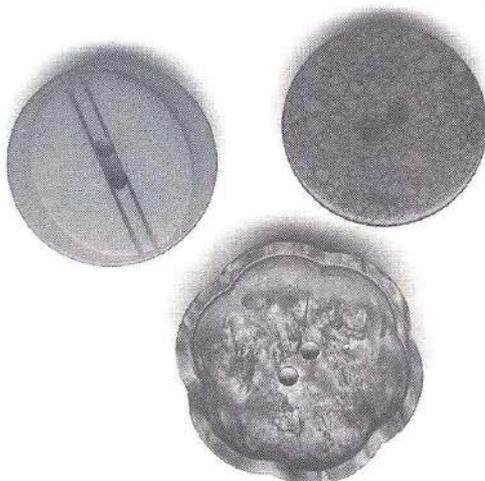
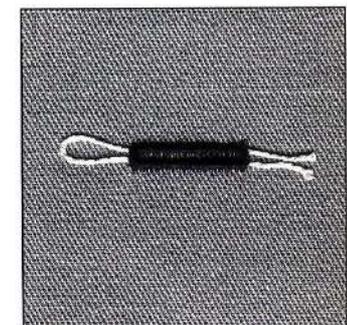
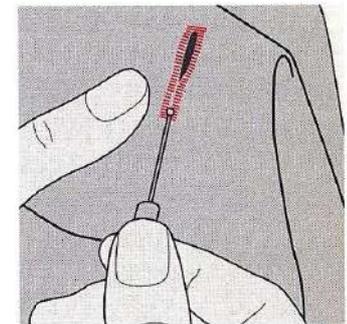
- Knopfloch nähen
- Einlagegarn nicht festhalten

Einlagegarn fixieren

- Garnschlinge nachziehen
- Garnenden auf die Rückseite ziehen (Handnähnadel)
- verknoten oder vernähen

Knopfloch aufschneiden

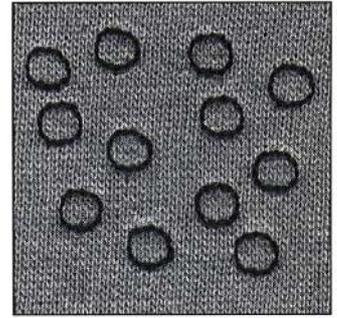
- Pfeiltrenner
- von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden



Öse



Stichwahl: **Öse**
 Nadel: **80**
 Faden: **Nähfaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1**



Genähte Öse

als Öffnungen für Kordeln, schmale Bänder,
für dekorative Arbeiten, Kinderkleider, Bastelarbeiten

Öse nähen

- Öse wählen
- Programm nähen
- Maschine stoppt am Ende automatisch
- Maschine steht sofort auf Ösenbeginn

Öse öffnen

- Öffnen der Öse
mit Lochzange, Ahle, Locheisen



TIP

Ösen nähen

- als Augen bei Kuscheltieren, Puppen, Kasperfiguren

Markanter Kreis

- Unterfaden in den Kapselring einfädeln = stärkere Fadenspannung unten

Quiltstich/Handstich

	Stichwahl:	Quiltstich
	Nadel:	80
	Oberfaden:	Monofil-Faden
	Unterfaden:	Nähfaden
	Transporteur:	Nähen
	Nähfuß:	Rücktransportfuß Nr. 1

Quiltstich/Handstich

für alle Materialien und Arbeiten, die „handgenäht“ aussehen sollen

Nähprobe

- Unterfaden muss heraufgezogen werden
- 1 Stich ist sichtbar, 1 Stich ist unsichtbar (Monofil) = Handsticheffekt

Oberfadenspannung

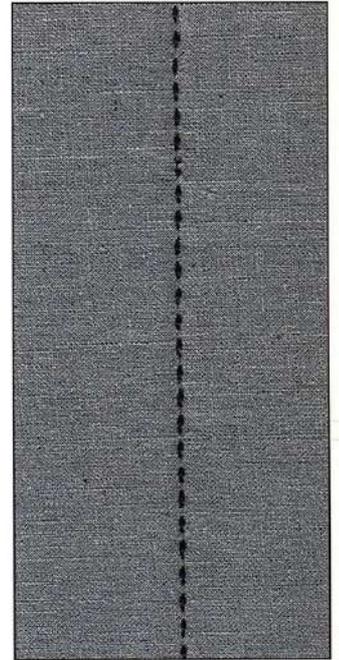
je nach Stoff = Oberfadenspannung erhöhen (6–9)

Balance

evtl. Stich mit der Balance anpassen

Nähen

- Quiltstich ist in jeder Nadelposition nähbar



TIP

Perfekte Ecke

- Musterende dazuschalten, Arbeit drehen

Monofil-Faden reisst

- Maschinengeschwindigkeit reduzieren
- Oberfadenspannung etwas lösen

Tricotkanten mit Gummifaden



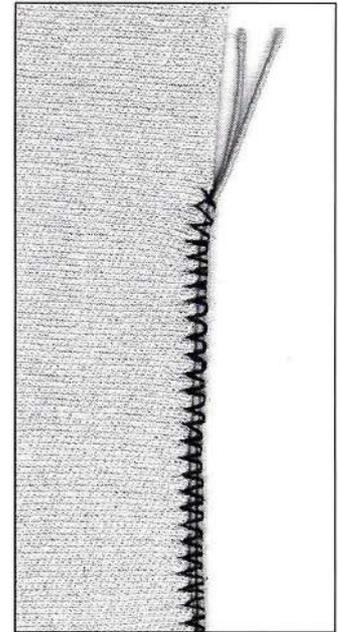
Stichwahl: **Zickzackstich**
 Stichbreite: **ca. 5**
 Stichlänge: **1–1,5**
 Nadel: **80–70**
 Faden: **Stopffaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Tricotkanten mit Gummifaden

ausgezogene Tricotkanten in die ursprüngliche Form bringen

Nähen

- Zwei Gummifäden der Kante entlang führen
- Gummifäden leicht ziehen
- mit Zickzackstichen übernähen



TIP

Kanten zusammenziehen und verstärken

- Gummifäden nicht anstecken, nur übernähen
- Kante nach dem Nähen nochmals auf die endgültige Weite zusammenziehen

Elastische Stoffe werden ausgedehnt

- je nach Stoffbeschaffenheit = Nähfussdruck vermindern

Flicken aufsetzen in Stoff



Stichwahl: **Bogennaht/Wabenstich**
 Nadel: **80-70**
 Faden: **Stopffaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Schadhafte Stellen überdecken

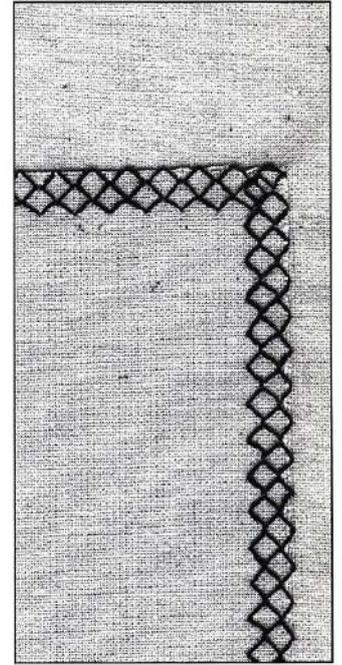
in festen Materialien, vorwiegend in Überkleidern

Vorbereitung

- schadhafte Stelle nicht herausschneiden
- Ersatzstück auf der Vorderseite aufstecken, heften

Nähen

- Kanten mit Wabenstich oder Bogennaht übernähen
 Wabenstiche liegen ganz auf dem Ersatzstück
 Nadel sticht nur in der äussersten Position neben der Kante ein
- am inneren Rand des Wabenstiches einen Geradstich nähen, er erleichtert das Herausschneiden
- beschädigtes Stoffstück herausschneiden



Flicken aufsetzen in Tricot



Stichwahl: **Tricotstich**
 Nadel: **80-70**
 Faden: **Stopffaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Schadhafte Stellen überdecken

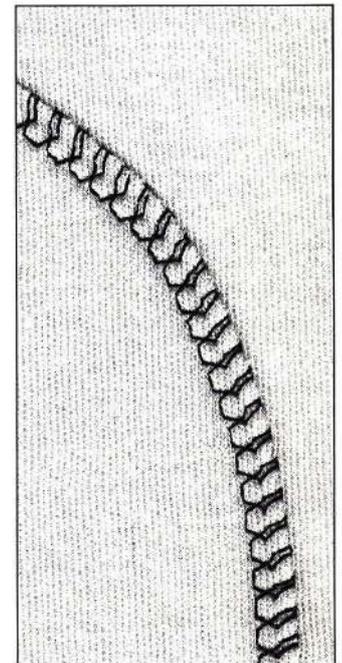
in elastischen Materialien, vorwiegend in Wäsche

Vorbereitung

- schadhafte Stelle nicht herausschneiden
- Ersatzstück abrunden
 Elastizität bleibt dadurch erhalten
- auf der Vorderseite aufstecken, heften

Nähen

- Kante mit Tricotstich übernähen
- evtl. 2. Reihe im Flicken drin nähen
- beschädigtes Stoffstück herausschneiden



TIP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig, eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel „rutscht“ neben dem Faden in den Stoff

Elastische Stoffe werden ausgedehnt

- je nach Stoffbeschaffenheit = Nähfussdruck vermindern

Risse stopfen mit Bogennaht



Stichwahl: **Bogennaht**
 Nadel: **80-70**
 Faden: **Stopffaden**
 Transporteur: **Nähen**
 Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**
 Funktion: **permanent Rückwärtsnähen**

Schnelles Stopfen

in allen Materialien bei Rissen und dünnen Stellen

Vorbereitung

- bei Rissen: feinen Stoff unterlegen

Nähen

- Risse: 3-5 Reihen Bogennaht nähen
- dünne Stelle: so viele Reihe nebeneinander nähen wie nötig
- jede Reihe wenig in die danebenliegende Reihe einhängen

Arbeitstechnik

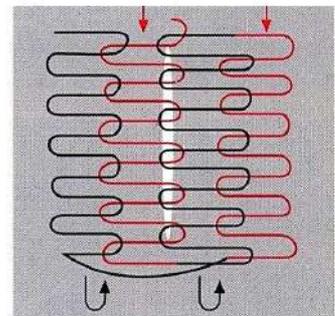
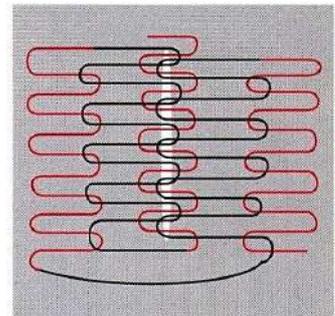
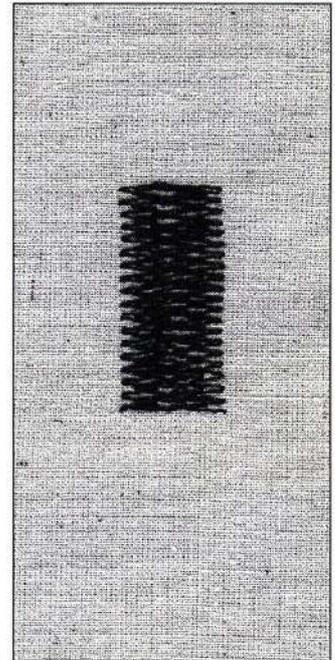
in flachliegendem Nähgut

- vorwärts nähen
- Nadel einstechen
- Nähgut wenden
- wieder vorwärts nähen



in geschlossenem Nähgut (Hosenbeine, Ärmel)

- erste Reihe vorwärts nähen
- Funktion permanent Rückwärtsnähen drücken
- zweite Reihe rückwärts nähen
- Funktion Rückwärtsnähen ausschalten
- nächste Reihe wieder vorwärts nähen
- usw.



TIP

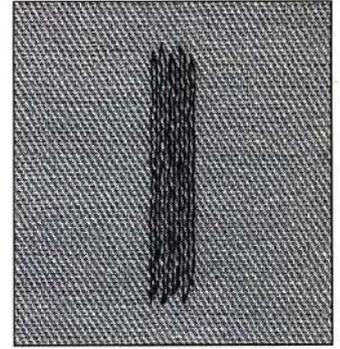
Risse unterlegen

- an Stelle von feinem Stoff ein Stück Mullbinde verwenden

Stopfprogramm



- Stichwahl: **Stopfprogramm**
- Nadel: **80-70**
- Faden: **Stopffaden**
- Transporteur: **Nähen**
- Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**



Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen

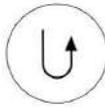
„Ersetzen“ der Längsfäden in jedem Material

Vorbereitung

- feine Materialien in Stoprahmen* spannen
- kein Zusammenziehen möglich

Nähen

- erste Länge nähen
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken (1. Länge programmiert)
- zweite Länge nähen
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken (2. Länge programmiert)
- Stopfprogramm fertig nähen, Maschine hält automatisch an
- grosse Stopffläche: Nähfuss verschieben
- Stopfprogramm nochmals starten (Länge ist programmiert)

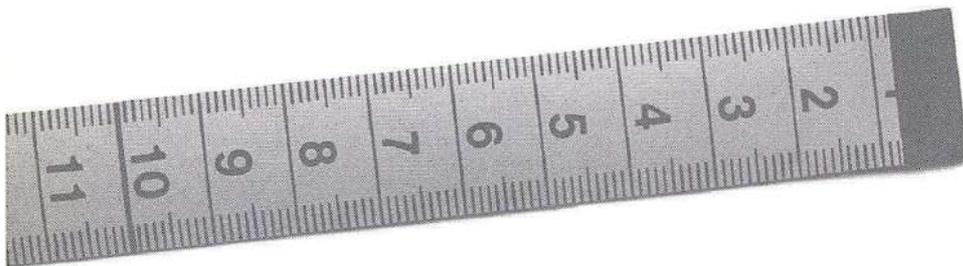


Korrektur

- Stopffläche schräg „verzogen“
- Korrekturmöglichkeit über die Balance

* Der Stoprahmen ist als Spezialzubehör erhältlich.

Manuals kostenlos Download bei www.occaphot.ch



Letzte Seite



TIP

Rissverstärkung

- feinen Stoff oder Mullbinde unterlegen